



Königsteiner Woche

Wochenzeitung für Königstein im Taunus mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems

Herausgeberin: Annette Bommersheim • Theresenstraße 2 • 61462 Königstein • Tel. 0 61 74 / 93 85-0 • Fax 0 61 74 / 93 85-50 • Gegr. 1970 von R.+A. Pratsch



51. Jahrgang

Donnerstag, 4. Juni 2020

Nummer 23

Schandfleck unter den Vitrinen nach Pflanzaktion verschwunden



Blick auf eines der hübsch und nachhaltig bepflanzten neuen Beete. Statt Brennnesseln und vertrocknete Büsche schmücken nunmehr Ginster, Gartenkräuter, Lavendel, Gräser und mehr
Foto: Puck

Königstein (pu) – Herumliegender Abfall, wuchernde Brennnesseln und verdorrte Büsche sorgten jahrelang sowohl für ein suboptimales Erscheinungsbild des Geländestreifens unter den Vitrinen zwischen der nördlichen Seite der Hauptstraße und dem großen Parkplatz als auch für wiederkehrenden Gesprächsstoff. Von Zeit zu Zeit gab es von verschiedenen Seiten Vorstöße, diesem unerfreulichen Anblick ein Ende zu bereiten, jedoch ohne sichtbaren Erfolg. Dies änderte sich drei Tage vor Pfingsten, nachdem in einer kurzfristig anberaumten morgendlichen finalen Aktion einige Mitglieder des Vereins Business Innovation Districts (BID) Innenstadt Königstein im Taunus in Kooperation mit Mitarbeitern des städtischen Betriebshofs zuvor errichtete niedrige Hochbeete unter anderem mit Lavendel, Johanniskraut, Thymian, Rosmarin, Schleierkraut und Gräsern bepflanzten. Wohlwissend um die veränderten Klimaverhältnisse wurden ausschließlich Gewächse gewählt, die mit Trockenheit und dem teils sonnigen und schattigen Standort kompatibel sind. Die Freude über das floral gekrönte Ende eines der zahlreichen Dauerthemen in der Burgenstadt stand den Mitgliedern des BID ins Gesicht geschrieben. „Es musste dringend etwas geschehen“, brachte es mit Winfried Gann der Vorsitzende des im Februar 2018 gegründeten Vereins, der bisher den Wenigsten bekannt sein dürfte, auf den Punkt.

Wie alle Städte kämpft Königstein um die Bewahrung einer lebendigen Innenstadt. Vor diesem Hintergrund griffen die Stadtverwaltung und eine Gruppe Königsteiner Hauseigentümer 2016 die Möglichkeiten eines Gesetzes der Hessischen Landesregierung zur Stärkung von „innerstädtischen Geschäftsquartieren“ (INGE) auf, mit der Einrichtung eines sogenannten Business Innovation Districts (BID) Innenstadt deren Attraktivität zu steigern. Die Idee kommt ursprünglich aus Amerika, daher die englischsprachige Bezeichnung. „Der Charme des INGE-Gesetzes liegt darin, dass alle Eigentümer im Bereich zu einem Beitrag verpflichtet werden, dass aber auch alle gleichermaßen profitieren“, umschrieb Vereinschef Dr. Gerhard Adler die ursprüngliche Idee. Die Komplikation an der Sache: Es dürfen dem nicht mehr als 25 Prozent der Eigentümer widersprechen. „Letzteres ist im letzten Jahr in Königstein geschehen, sodass diese vorwärts gerichtete INGE/BID-Initiative leider gescheitert ist“, blickt er mit Bedauern zurück. Nach Beobachtung und Überzeugung der Hauseigentümer als ursprüngliche Initiatoren bleiben die Probleme der Innenstadt

Königsteins jedoch bestehen, und seien es nur Unansehnlichkeiten an manchen Ecken. Daher überwand sie ihre Verärgerung und fassten im September letzten Jahres den Entschluss, den Verein „BID Innenstadt Königstein im Taunus“, der in Vorbereitung der Umsetzung des INGE/BID-Gesetzes gegründet worden war, weiterzuführen und offen zu sein für alle interessierten Hauseigentümer und Gewerbetreibenden in der Innenstadt.

Tun statt Reden und Zerreden

An die Öffentlichkeit wollten die BID-Aktiven allerdings erst treten, sobald greifbare Resultate vorzuweisen sind – gemäß der Prämisse „Tun statt Reden und Zerreden“. Das ist nunmehr mit der realisierten Verschönerung des Vitrinenumfelds erstmals der Fall. Die Vorbereitungen dazu waren mehr oder weniger unbemerkt von der Bevölkerung vorangetrieben worden. Koordiniert von Jörg Hormann, verantwortlich für Stadtmarketing und Wirtschaftsförderung bei der Stadtverwaltung, hatten sich das Bauamt, der städtische Betriebshof und der Verein BID auf der Suche nach einer nachhaltigen Lösung zusammengetan. **Fortsetzung auf Seite 3**

Weil schneller einfach besser ist... JUST DRIVE!

Sommerferien-Intensivkurs*

Termine: 4. – 11. 7. 2020 und 8. – 15. 8. 2020

*Komplette Theorie (Klasse B) in nur 7 Werktagen! In Königstein

KÖNIGSTEIN
OBERURSEL
BAD HOMBURG

Fahrschule Hochtaunus
Inh.: Markus Leinberger
drive up your life

www.fahrschule-hochtaunus.de

Jetzt Ihre Immobilie zum **Höchstpreis** verkaufen!

GLEICH TERMIN VEREINBAREN!

Arnd Odekerken
06174 – 25 777 99

CENTURY 21 FINE HOMES & ESTATES
Taunus First

Jedes CENTURY 21 Büro ist rechtlich und wirtschaftlich ein selbstständiges Unternehmen.

www.sofort-bewertung.de

Druckhaus Taunus GmbH
Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 - 9794 - 0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

Digitaldruck
Offsetdruck
Briefpapier
Visitenkarten

Prospekte
Plakate
Amtsblätter
und vieles mehr ...

URLAUBSFEELING FÜR ZU HAUSE

Gartenset 'Rocky'
Bestehend aus zwei gepolsterten Sesseln, einem gepolsterten 2-Sitzer und einem Kaffeetisch mit Glasplatte, Gestelle aus Aluminium, ohne Dekoration

Setpreis ~~749,00~~ **599,00**

Pflanzen Mauk Gartenwelt GmbH
Angebote gültig, solange der Vorrat reicht.
An Feiertagen geschlossen.

An den Drei Hasen 39
61440 Oberursel
Mo. - Fr.: 9 - 20 Uhr
Sa.: 9 - 18 Uhr **So.: 13 - 17 Uhr*** www.mauk-gartenwelt.de

Architekten Bauplaner empfohlen

Verkauf, Lieferung und Verlegung von Teppichböden aller namhaften Hersteller, PVC-Beläge, Laminat, Parkett und Designbeläge, Treppenverlegung, Verlegung von Fremdware, Kettelarbeiten, professionelle PVC- u. Linoleumreinigung, Teppichbodenreinigung, Möbel räumen.

Seit 1984 **Fa. Teppichblitz**
Telefon: 0 64 82 / 20 54
E-Mail: teppichblitz@t-online.de
www.teppichblitz.de

Wir sind für Sie da!

HÖRZENTRUM LOMBARDI

Frankfurter Straße 1 | Kronberg
Tel. 06173 99 66 580 | www.hoerzentrum-lombardi.de

SACHS
WOHNKONZEPTE ZUM WOHLFÜHLEN
Seit 57 Jahren Möbel aus Leidenschaft

www.moebel-sachs.de

Möbel Sachs GmbH · Berliner Straße 29
65824 Schwalbach · Tel. 0 61 96 - 860 31

SCHNABEL

Renovier Zentrum

Fassaden
 Anstriche, Tapeten
 Böden, Parkett, Fliesen
 Gardinen, Markisen

günstiger Fachmarkt & Handwerksmeister
www.schnabel-kelkheim.de

Ortsbeirat Mammolshain trifft sich zur 23. Sitzung

Bekanntmachung

Am Montag, 8. Juni um 20 Uhr findet im Haus der Begegnung, Bischof-Kaller-Straße 3, Raum „Altkönig“, die 23. Sitzung des Ortsbeirates Mammolshain statt. Die Sitzung ist öffentlich.

Tagesordnung

1. Vorschlag für die Wahl von vier Ortsgerichtsschöffen für das Ortsgericht Königstein III (Mammolshain)
2. Genehmigung der Niederschrift über die 22. Sitzung vom 27. Januar 2020
3. Mitteilungen und Beantwortung von Anfragen
4. Anfragen
5. Wahl einer Schriftführerin und eines Stellvertreters
6. Verkauf einer Teilfläche des Grundstücks Kronthaler Straße, Gemarkung Mammolshain, Flur 6, Teilfläche von circa 700 Quadratmetern aus dem Flurstück 44/35
7. Bebauungsplan M 14 „südlich des Ortskerns“; hier: Erneute Öffentlichkeitsbeteiligung gemäß § 3 (2) und § 4 (2) BauGB in Verbindung mit § 4 a (3) BauGB
8. Fragestunde der Bürger
9. Beratung und Empfehlung der Bewerber

für das Amt der Ortsgerichtsschöffen an den Magistrat

Die Bürgerinnen und Bürger werden gebeten zu prüfen, ob eine Teilnahme an der Ortsbeiratssitzung erforderlich ist, da aufgrund der Corona-Pandemie das Sitzplatzangebot begrenzt ist. Die Besucherzahl wird auf 6 Personen beschränkt, um die Abstände von 1,5 Metern einhalten zu können. Im gesamten Sitzungsgebäude ist das Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung vorgeschrieben. Für Besucherinnen und Besucher sowie Vertreterinnen und Vertreter der Presse besteht diese Pflicht auch während der Sitzung. Zur Ermöglichung der Nachverfolgung von Infektionen werden von den Besucherinnen und Besuchern sowie von den Vertreterinnen und Vertretern der Presse Name, Vorname, Adresse und Telefonnummer unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen erfasst.

Wir bitten um Verständnis für diese Maßnahmen.

Königstein im Taunus, den 2.6.2020

gez. Hans-Dieter Hartwich
Ortsvorsteher

„Bürger helfen Bürgern“ sponsern Schulranzen, Material und Schuhe

Mit einem schönen, passenden Schulranzen, genügend Stiften, Füller, Farbkasten und guten Schuhen sollte jeder Erstklässler oder jeder Fünftklässler seine Schulzeit beginnen. Diese für den Schulanfang eigentlich selbstverständlichen Dinge sind aber teuer, und nicht selten kosten schon günstige Ranzen weit über 100 Euro. Für viele Eltern schulpflichtiger Kinder ist das dann ein großes Problem. Der Schulranzen sollte den Kindern gefallen, um sie zu motivieren. Es gibt verschiedene ergonomische Modelle, die individuell passen sollten, um Haltungsschäden vorzubeugen. Das gibt es nicht als Billig-

Modell. Auch gute Schuhe kosten viel Geld, und oft muss in den Familien bei diesen Anschaffungen auf Kosten der Qualität gespart werden. Angelika Rupf, Vorsitzende von „Bürger helfen Bürgern“, kennt die Probleme und hilft zusammen mit der Stadtverwaltung, Eltern schulpflichtiger Kinder, die finanzielle Schwierigkeiten haben, die Kosten zu tragen, können sich gerne an den Fachdienst Soziales im Rathaus, namentlich Barbara Mutschall unter der Telefonnummer 06174-202-294 melden, um einen Gutschein für Schuhe, Schulranzen oder anderes Schulmaterial zu erhalten.

Hochtaunuskreis öffnet Sportstätten wieder für Vereine

Hochtaunus (kw) – Seit dem 2. Juni sind die Sportstätten (Außenanlagen und Hallen) an den Schulen des Hochtaunuskreises unter Auflagen wieder für Vereine geöffnet. Unter anderem müssen alle Vereine ein Hygienekonzept vorweisen und ausreichend Desinfektionsmittel bereitstellen. Zugelassen sind nur kontaktfreie Sportarten; Duschen, Umkleiden und andere Gemeinschaftsräume können nicht genutzt werden, die Toiletten sind geöffnet. Die Abstandsregeln gelten beim Betreten und Verlassen der Sportstätten. Beim Sport sollte ein Abstand von zwei bis drei Metern eingehalten werden. Pro Hallensegment oder in einer Einfeldsporthalle empfiehlt der Kreis nur 20 Personen. Zuschauer sind nicht zugelassen, Vereine müssen Anwesenheitslisten führen. Ri-

sikogruppen sind besonders zu schützen. „Ich bin froh, dass wir den Sportlerinnen und Sportlern in den Vereinen ein kleines Stück Normalität zurückgeben können“, sagte Landrat und Schuldezernent Ulrich Krebs (CDU). Er sei überzeugt, dass die Vereine verantwortungsvoll mit dem Trainingsbetrieb unter Corona-Bedingungen umgehen werden. Für mehr Informationen zu den Nutzungsbedingungen in Sportstätten verweist der Kreis auf den Landessportbund Hessen unter www.landessportbund-hessen.de/servicebereich/news/coronavirus/faq-wiedereinstieg. Dort finden sich auch Hinweise zu möglichen Trainingsbedingungen unterschiedlicher Sportarten. Schulsport findet dagegen laut Vorgabe des Kultusministeriums auch weiterhin nicht statt.

Parlamentarischer Rückenwind für den Ausländerbeirat

Königstein (pu) –Auf Antrag der Fraktion von Bündnis90/Die Grünen sprach sich während der jüngsten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung eine Parlamentsmehrheit von 32 Abgeordneten bei zwei Enthaltungen für die Beibehaltung des bisherigen, seit über zwei Jahrzehnten existierenden Ausländerbeirats aus.

Die Antragsteller hatten Handlungsbedarf gesehen, nachdem der Entwurf für das Gesetz zur Verbesserung der politischen Teilhabe von ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner, an der Kommunalpolitik sowie zur Änderung kommunal- und wahlrechtlicher Vorschriften vom 3. Dezember letzten Jahres die Option zur Bildung einer Integrationskommission anstelle eines Ausländerbeirats vorsieht. Nach Überzeugung der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen hat die Stadt Königstein im Taunus jedoch keinen Anlass, von

dieser Option Gebrauch zu machen, und sollte vielmehr am etablierten Ausländerbeirat festhalten, um die bisherige gute Zusammenarbeit fortzusetzen. Wie Bündnis90/Die Grünen-Stadtverordnete Patricia Peveling im Antragstext unterstrich, sollen die Tradition und die gewachsenen Strukturen weiter gepflegt werden, denn Beteiligungsmöglichkeiten der ausländischen Einwohnerinnen und Einwohner an der Kommunalpolitik seien gerade in einer Stadt wie Königstein von großer Bedeutung. Die Stadt arbeite mit dem Ausländerbeirat vertrauensvoll zusammen und schätze die Arbeit der Vertreter dieses Gremiums, die mit großem Engagement erfolge. „Es gibt daher in Königstein keinen Grund, eine alternative Form der Wahrnehmung der Interessen der ausländischen Bevölkerung der Stadt zu wählen“, schloss Peveling, deren Argumentation von der Parlamentsmehrheit geteilt wurde.

Bäcker bereichert Wochenmarkt

Der Königsteiner Wochenmarkt erhält ein neues Angebot durch Jürgen Ernst, der künftig Brote, Brötchen und Kuchen in der Burgenstadt verkaufen will. Das Sortiment

stammt nach seinen Angaben von der Traditionsbäckerei Flach aus Kronberg-Schönberg. Der Markt ist freitags von 8 bis 10 Uhr geöffnet.

Eingeschränkter Kita-Regelbetrieb seit 2. Juni machbar

Hessen (kw) – Fast 11 Wochen lang waren die Kindertagesstätten (Kitas) in Hessen auf die Notbetreuung heruntergefahren. Nach einer gemeinsamen Vereinbarung der Hessischen Landesregierung mit den Spitzen des Hessischen Landkreistags, des Hessischen Städtetags und des Hessischen Städte- und Gemeindebundes ist seit 2. Juni überall eine eingeschränkte Regelbetreuung möglich (siehe auch weitere Berichterstattung in dieser Ausgabe).

„Es war uns wichtig, einen tragfähigen Weg gemeinsam mit den Kommunen zu erarbeiten und ihn so rechtzeitig vorzulegen, dass vor Ort ausreichend Vorbereitungszeit zur Verfügung stand. Ich danke allen Beteiligten für den engagierten und produktiven Austausch in den vergangenen Wochen“, erklärte der Hessische Sozial- und Integrationsminister Kai Klose.

Konkret haben sich die Kommunalen Spitzenverbände und die Hessische Landesregierung auf folgende Punkte verständigt: Da das Virus weiterhin aktiv ist, kann der Regelbetrieb nur eingeschränkt unter den Maßgaben des Infektionsschutzgesetzes aufgenommen werden.

Familien, in denen ein Elternteil einem in der Zweiten Verordnung zur Bekämpfung des Coronavirus definierten Beruf nachgeht und der andere Elternteil ebenfalls berufstätig ist, haben nach wie vor Anspruch auf die Betreuung. Ebenso Kinder berufstätiger und studierender Alleinerziehender und auch diejenigen, deren Betreuung in einer Kindertageseinrichtung aufgrund einer Entscheidung des zuständigen Jugendamts zur Sicherung des Kindeswohls dringend erforderlich ist.

Seit dem 25. Mai gilt in Hessen eine Härtefallregelung für diejenigen Familien, für die der Wegfall des Betreuungsangebots in den Einrichtungen der Kindertagesbetreuung eine besondere Härte im Alltag darstellt. Ebenso durften ab dem 25. Mai Kinder mit Behinderung in die Notbetreuung. Auch diese Kinder werden weiter betreut.

Die weiteren freien Plätze werden von den Trägern der Kindertageseinrichtungen im Rahmen der Betreuungskapazitäten, gegebenenfalls in Absprache mit dem Jugendamt, vergeben.

Das Land legte Hygieneempfehlungen vor, damit die Träger die bestehenden Hygienepläne der Einrichtungen auf die Situation anpassen können.

Derzeit gibt es rund 278.000 regulär betreute Kinder in Hessen, rund 55.000 (circa 19

Prozent) davon befanden sich Stand 20. Mai in der Notbetreuung. „Bei rund 4.300 Kindertagesstätten in Hessen ist es besonders wichtig, den Kommunen den Gestaltungsspielraum zu lassen, den sie benötigen, um die Betreuungsnachfrage und Hygieneregulungen gleichermaßen zu berücksichtigen“, sagte der Sozialminister. „Unser Ziel ist, die Vereinbarkeit von Familie und Beruf und die frühkindliche Bildung in Hessen wieder möglichst allen Familien zu ermöglichen. Das Virus ist jedoch noch immer aktiv, daher kommt es auch in Hessen weiterhin zu Einschränkungen des Regelbetriebs“, so Klose. Die Landkreise wurden in den Gesprächen durch den Präsidenten des Hessischen Landkreistags, dem Fuldaer Landrat Bernd Woide, vertreten. Er begrüßte die verabredeten Lockerungen.

„Mit dieser weitergehenden Öffnung der Kinderbetreuungseinrichtungen wird ein maß- und verantwortungsvoller Weg beschritten, der einerseits den Eltern und Kindern eine Betreuungsperspektive bietet, aber andererseits zugleich dem Gesundheitsschutz von Kindern und Fachkräften oberste Priorität einräumt“, so Woide.

Der Präsident des Hessischen Städtetags, Kassels Oberbürgermeister Christian Geselle, zeigte sich ebenfalls sehr zufrieden mit den Ergebnissen der Verhandlungen. „Wir freuen uns, dass Land und Kommunen im Dialog gemeinsam einen Weg gefunden haben, wie wir Kindern und Eltern realistische und für sie brauchbare Betreuungszeiten anbieten können. Damit können wir vor Ort eine sozial gerechte Auswahl entsprechend dem vorhandenen Personal vornehmen“, sagte Christian Geselle.

„Jetzt müssen wir alles daransetzen, dass wir den Virus so schnell als möglich eindämmen, damit wir bald wieder den Regelbetrieb zu 100 Prozent erreichen können“, so der Präsident des Hessischen Städtetags.

„Diese Erweiterung der eingeschränkten Kinderbetreuung ist aus unserer Sicht ein schwieriger Kompromiss zwischen den nach wie vor bestehenden Notwendigkeiten des Infektionsschutzes und den schnell wachsenden Erwartungen nach weitergehenden Öffnungen der Betreuungsangebote. Angesichts von Lockerungen in vielen anderen Bereichen spüren wir in den Rathäusern einen hohen Rechtfertigungsdruck, tragen diesen Kompromiss aber trotzdem mit“, sagte der Präsident Dr. Thomas Stöhr für den Hessischen Städte- und Gemeindebund.

Kürzere Sommerferien in der Kita

Die städtischen Kindergärten werden in diesem Sommer eine Woche weniger Sommerferien machen als sonst. Bürgermeister Leonhard Helm (CDU) freut sich über das Angebot: „Das entlastet die Eltern, die ja wochenlang auf die Betreuung verzichten mussten. Die Kinder, die ihren Kindergarten vermissen haben, haben die Möglichkeit, in ihre gewohnten sozialen Strukturen zurückzufinden.“

Schneidhain wird nur vom 13. bis 24. Juli schließen und Königstein vom 3. bis 14. August Sommerferien machen. Die restlichen Wochen dürfen die Kinder wieder kommen. Je nach Einrichtung gehen in Königstein und Schneidhain die Kinder tageweise oder stundenweise in die Betreuung in festen Gruppen und mit Hygienekonzept. Die Notbetreuung bleibt wie vorher für Eltern, die ein Anrecht auf diese Betreuung haben, bestehen.

Ungewöhnlich ist für die Kinder, dass die Eltern nicht mit in den Kindergarten dürfen. Die Kleinen werden an der Tür von den Erzieherinnen empfangen, gehen dann ins Gebäude. Pro Gruppe sind in Königstein nur 13 Kinder erlaubt und die Betreuungszeiten richten sich nach den Arbeitszeiten der Eltern. 70 Kinder sind zurzeit im städtischen Kindergarten Wirbelwind in der Eppsteiner Straße, die auf die verschiedenen Tage und Räume aufgeteilt werden müssen.

Leiterin Carmen Perez Costa: „Das Hygie-

nekonzept ist aufwendig. Die Kinder sind in festen Gruppenräumen untergebracht, wird ein Raum von zwei verschiedenen Gruppen genutzt, muss alles gründlich gereinigt werden. Draußen spielen die Kinder zu unterschiedlichen Zeiten.“

Der Hort in Königstein versucht ebenfalls, so gut wie möglich auf die Bedürfnisse der Kinder und Eltern einzugehen. Leiterin Mechthild Justen: „Die Kinder haben sehr unterschiedliche Schulzeiten, gehen nur an ausgewählten Tagen zum Unterricht. Wir haben jetzt für jede Familie das Angebot, dass die Kinder verlässlich ganztägig betreut werden, an Tagen, an denen sie auch im Unterricht sind.“

Auch für Geschwisterkinder haben wir eine Lösung gefunden, damit die berufstätigen Eltern planen können.“ Auch im Hort gibt es noch die bestehende Notbetreuung, in der im Moment 17 Kinder sind.

In den städtischen Kindergärten Purzelbaum in Schneidhain kommen rund 55 Kinder. Dort spielen die Kinder in festen Gruppen an verschiedenen Tagen in den Gruppenräumen. Vorschulkinder und drei Gruppen sind dort, an zwei Nachmittagen kommen Kinder zur Eingewöhnung. Alle Erzieherinnen sind froh, die Kinder wiederzusehen. Sie appellieren an die Vernunft der Eltern, nur gesunde Kinder zu bringen, damit sich das Coronavirus nicht ausbreiten kann.

Anatolischer Hirtenhund braucht Erlaubnis

Besitzer eines „Anatolischen Hirtenhundes“ brauchen eine Erlaubnis zur Haltung, erinnert jetzt das Ordnungsamt. Die Rasse fällt seit vergangenem Jahr unter den Rassestandard „Kangal-Hirtenhund“ und ist damit nach Paragraph 2, Abs.1 Nr. 7 der Gefahrengesetzverordnung über das Halten und Führen von Hunden (Hunde VO) ein gefährlicher Hund

und fällt unter die Erlaubnispflicht. Alle „Anatolischen Hirtenhunde“, die vor dem 31.12. 2019 gehalten wurden, sind davon befreit. Bis zum 30.6.2020 muss die Haltung des Hundes schriftlich beim Ordnungsamt angezeigt werden. Die Halter bekommen eine Bestätigung, die zukünftig immer mitgeführt werden muss.

Schandfleck unter den Vitrinen ...



Teils verdeckt durch die Nasen- und Mundschutzmasken, doch mit viel Spaß an der Arbeit dabei: die beteiligten Mitglieder des BID **Foto: Puck**

Fortsetzung von Seite 1

„So leicht war das nicht; der Boden unter und neben den Schaukästen war so verfestigt, dass kein Kräutlein dort mehr ‚florieren‘ wollte. Nur ein Aufschütten mit frischer Pflanzenerde schien naheliegend, doch diese wäre Gefahr gelaufen, nach und nach auf den Gehweg abzurutschen“, gewährte Dr. Adler Einblick in die ersten Überlegungen. In seiner Eigenschaft als ehrenamtlicher Dezernent für Gewerbe und Wirtschaftsförderung im Magistrat und als Vertreter des Hauseigentümers Stadt im Verein versteht er sich als Brückenbauer zwischen der Stadt – allen voran Wirtschaftsförderer Jörg Hormann sowie der Baubereich – auf der einen Seite und den Vereinen Handwerk und Gewerbe in Königstein, mit dem man in engem Kontakt steht und Aktionen untereinander abstimmt, und BID Innenstadt auf der anderen Seite.

Lösung und Finanzierung

Im Endeffekt nahm sich der Betriebshof eine andernorts erprobte Lösung als Beispiel: neue, höhere Umrandungen aus Metall, in die er dann frische Erde einfüllte. Für die notwendige Finanzierung waren auf letztjährigen Antrag der CDU-Fraktion und parlamentarischer Mehrheit 5.000 Euro im Haushaltsplan eingestellt worden. Dieses Geld reichte für die Infrastruktur, sprich Metallumrandung, Bewässerung und Erdauffüllung. Die ins Auge gefassten Pflanzen spendete der

Verein BID Innenstadt Königstein. Nach Angaben von Dr. Gerhard Adler lag am Pflanztag noch keine Endrechnung vor, kalkuliert wurde mit 500 bis 800 Euro. Nach dem Arbeitseinsatz, der von allen Beteiligten bestens gelaunt, mit grünen Signalwesten bekleidet und mit viel Spaß gemeistert wurde, „drücken wir natürlich alle unsere grünen Daumen, dass die Blumen, Gräser und Sträuchlein auch was werden“, so Vereinsvorsitzender Winfried Gann abschließend. Damit die jungen Pflänzlein nicht gleich wieder zertrampelt werden, hat der Betriebshof zwei plattenbelegte Übergänge zwischen Parkplatz und Gehweg geschaffen. Noch zu befüllen und zu verschönern sind die Restflächen unmittelbar bei den Vitrinen. Darüber hinaus will sich der Verein auch der „wunderschönen“, mit Graffiti verzierten, Schaltkästen der Versorgungsunternehmen und der überquellenden und Zigarettenstummel verstreudenden Abfallbehälter annehmen. Dies war laut Vereins-Vorstandsriege schon für dieses Frühjahr geplant, aber Corona bremste diese Vorhaben aus. „Reden wir darüber, wenn es etwas vorzuweisen gilt“, gibt BID-Vereinsvorstandsmitglied Heinrich Alter die Richtung vor.

Wer sich für die Arbeit des Vereins BID Innenstadt Königstein im Taunus näher interessiert oder eine Mitgliedschaft erwägt, kann sich an Dr. Gerhard Adler unter der Telefonnummer 06173-5909 oder per E-Mail an Gerhard.Adler@gmx.net wenden.

Blühwiese: Nahrung und Schutz



Kornblume, Klatschmohn und Kamille zieren gerade die Blühwiese am Kurbad. Die Blüten sind nicht nur schön anzusehen, sondern gleichzeitig Nahrungsquelle für Schmetterlinge, Hummeln und Bienen. Bürgermeister Leonhard Helm hat dort sogar ein sogenanntes „Grünwiderchen“, einen selten gewordenen Schmetterling, entdeckt. „Diese Blühwiese schützt und hilft unseren Insekten und vor allem auch den Wildbienen, die besonders gefährdet sind. Das ist für mich ein gutes Projekt, denn die Wiesen sind ökologisch sehr wertvoll“, unterstreicht der Rathauschef. Die Stadt will mit der Blühwiese am Kurbad Erfahrungen sammeln, wie sich die Natur dort entwickelt, welche Insekten zu finden sind. Mit diesen Erfahrungen kann man

entscheiden, welche weiteren Flächen im städtischen Raum für Wildblumen geeignet sind. Helm: „Im Woogtal bietet sich so etwas natürlich an.“ Die städtische Biologin Birte Sterf dazu: „Es dauert allerdings auch eine Weile, bis die einheimischen Wildblumen sich mit aller Pracht entfalten. Es sind ja keine angelegten Blumenbeete, bei denen vor allem das Aussehen eine große Rolle spielt. Da ist schon mal Geduld gefragt.“ Neben der Blühwiese steht auch passend das große Insektenhotel, in dem man die Tiere beobachten kann. In der Kur- und Stadtinformation gibt es ein Faltblatt, das über die Blühwiese und besonders die Bedeutung der Wildbienen und Wespen informiert.

Foto: Stadtverwaltung Königstein

Genug vom HomeOffice?

Jetzt beim TVR mit Tennis starten!



- Herrlich gelegene 5-Platz Anlage mit Flutlicht
- Auch für Einsteiger & Wiedereinsteiger
- Attraktive Schnupperangebote
- Einfach vorbeikommen:
 - Damen Di ab 18:00 Uhr
 - Herren Mi ab 18:00 Uhr
- Jugendtraining nach Vereinbarung

Weitere Infos unter: www.tv-ruppertshain.de



Jack Wolfskin

DRAUSSEN ZU HAUSE

Im Juni alles um **30%** reduziert!

Louisenstraße 123
61348 Bad Homburg
Tel. 06172 27 1580
Mo – Fr: 10 – 19 Uhr
Sa: 10 – 18 Uhr

BEILAGENHINWEIS

Unsere heutige Auflage enthält eine Beilage von

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG
Waisenhausstraße 2
61348 Bad Homburg
Hanauer Landstraße 174
60314 Frankfurt
Sandgasse 6 · 60311 Frankfurt

Ein Teil unserer heutigen Auflage enthält eine Beilage von

HÖRBERTH
Getränkfachmarkt
Im Kronthal 12-16
61476 Kronberg

möbel fischer GmbH

Hornauer Straße 12
65779 Kelkheim/Ts.

Claus Blumenauer®
Immobilienconsulting
TEL. 06174 96100
www.claus-blumenauer.de

Wir bitten unsere Leser um freundliche Beachtung!



LUST AUF SCHÖNE SCHUHE®

Gabor ecco paul green Tamaris®

Monika Flinger Trends Marken Komfort
SCHUHMODE
Wiesbadener Str.3 · Idstein
www.flinger-schuhe.de

Gartengestaltung Celiker GmbH

- Gartenbau
- Neuanlagen
- Gartenplanung
- Objektpflege
- Rasenanlage
- Holzterrassenbau
- Zaunbau
- Reparaturen
- Pflasterarbeiten
- Natursteinpflaster
- Natursteinmauern
- Kellerisolierung

Mobil: 0174 3204279
Mahmutce@hotmail.de



Siemensstr. 23 · 65779 Kelkheim
Telefon: 06195 - 9794 - 0
info@druckhaus-taunus.de
www.druckhaus-taunus.de

Ihr kompetenter Partner ...
... von der Idee bis zum fertigen Druckerzeugnis

- Digitaldruck
- Offsetdruck
- Briefpapier
- Visitenkarten
- Prospekte
- Plakate
- Amtsblätter
- und vieles mehr ...

Professionelle Steinreinigung auch Gartenarbeiten

Ihre Steine sind in die Jahre gekommen? Dies ist eine Belastung, die deutliche Spuren hinterlassen hat. Nach einigen Jahren kommen auch noch Verschmutzungen wie Moos, Pilze und Algenbewuchs dazu. Die Steine sind dann an einem Punkt angekommen, an dem es gar nicht mehr schön aussieht.

Doch neue Steine sind aufwendig und kostenintensiv!

Wir bieten Ihnen die perfekte Lösung: Aus alt wird neu, das Schöne verbindet sich mit dem Nützlichen!

Wir reinigen Ihre Steine und imprägnieren den Stein vor Moos, Pilzen, Algenbewuchs, Unkraut usw.



Steinreinigung Markus
Rebstöcker Weg 1 · 60489 Frankfurt a. M.

Öffnungszeiten:
Mo. – Sa.
7.00 – 20.00 Uhr

Tel.: 069 97844773
Mobil: 0157 31399308

Oberflächenreinigung ab **10,50** €/qm

Lions-Club unterstützt lokale Gastronomen in Zeiten von Covid-19

Königstein (kw) – Der Lions-Club Königstein zeigt mit einem neuen Konzept, wie effektive Unterstützung für lokale Unternehmen kurzfristig und unkompliziert gelingen kann und leistet damit einen aktiven Beitrag für Königsteiner Gastronomen in Zeiten der Corona-Krise.

Die Königsteiner LIONS trafen sich vor der Covid-19-Pandemie traditionell zweimal im Monat montags in der Villa Rothschild, um getreu dem Motto „we serve“ gemeinnützige Projekte zu unterstützen und gemeinsam mit Mitgliedern und spannenden Referenten über ausgewählte, gesellschaftlich relevante Themen zu diskutieren.

Neue Normalität

Nachdem dieser Rhythmus durch die Corona-Pandemie unterbrochen wurde, mussten auch die Lions lernen, mit der „neuen Normalität“ umzugehen. Schnell war man sich einig, dass Lions-Treffen bis auf Weiteres per Videokonferenz stattfinden können und sollten. Ein brennendes Thema dabei: Wie können wir LIONS aktiv trotz weltweiter Krise lokale Unterstützung leisten? Wer ist besonders betroffen und benötigt gerade jetzt Unterstützung?

Bereits Anfang April wurde Vorstandsvorsitzender Martin Neubeck vom Verein Handwerk und Gewerbe in Königstein (HGK) als Vertreter der örtlichen Gastronomie und Einzelhändler zum ersten virtuellen Abend eingeladen, der in einem Zoom-Meeting über die enormen Herausforderungen der vielen Selbstständigen berichtete. Kein Zweifel, geschlossene Läden und erhebliche Einschränkungen bei den Gastwirten hin-

terlassen ihre Spuren. Aus diesem Bericht entstand die Idee eines virtuellen Lions-Treffens mit Abendessen unter folgender Prämisse: Zum einen inhabergeführte Königsteiner Gastronomen durch gemeinsame Essens-Bestellungen zu unterstützen, zum anderen anstelle von Präsenzveranstaltungen relevante Online-Vorträge via Video-Call zu organisieren.

Der Fokus wurde dabei zunächst auf diejenigen Gastronomen gelegt, die in der Vergangenheit ihrerseits aktiv die gemeinnützigen Aktivitäten des Lions-Clubs unterstützten. Vor diesem Hintergrund wurden zum Beispiel „Miro's Ristorante“, das „La Vida“ und das „Fiorentino Ristorante“ als Förderer des traditionellen Frühlingballs ausgewählt. Um den Aufwand für die Restaurants zu optimieren und deren Ertrag in schwierigen Zeiten zu maximieren, vereinbarten die Lions-Freunde Franz-Josef Miller und Florian Künne mit den Gastronomen, pro Abend ein einheitliches Menü anzubieten, das auf Anhebung des Geschmacks der Mitglieder traf. Die Menüs wurden jeweils über 40 Mal bestellt und unter Beachtung aller Hygienemaßnahmen frisch zubereitet von den Wirten nach Hause geliefert.

Format soll Schule machen

„Wir würden uns freuen, wenn dieses Format auch anderen Clubs, Initiativen oder Unternehmen als Idee dient, lokale Gastronomen mit größeren Bestellungen zu unterstützen. Wir alle profitieren von der Vielzahl an Restaurants in Königstein und müssen gerade in schwierigen Zeiten dazu beitragen, diese Vielfalt zu erhalten“, hoffen die

Initiatoren auf zahlreiche Resonanz auf die erfolgreiche Digitalisierungs-Idee.

Für die virtuellen Abende gelang es mit Marcel Yon aus Berlin (ehemaliger CEO des Bundeswehr Cyber Innovation Hub) und Philipp Depiereux aus München (Gründer & CEO von etventure, Company Builder und Digital Innovation Berater), zwei namhafte und höchst spannende Persönlichkeiten für virtuelle Vorträge zu begeistern. Unter den Überschriften „Start-up Flair in der Bundeswehr“ und „digitize or die – Wie Unternehmen die digitale Transformation mit Startup-Methoden meistern können“ wurden Themen diskutiert, die extreme Aktualität haben und für einen lebhaften und kurzweiligen Austausch unter den Lions sorgten.

„Durch das Format des Video-Vortrags haben wir Zugang zu Rednern gewonnen, die wahrscheinlich für eine physische Präsenz keine Kapazitäten gehabt hätten. Für uns ein großer Gewinn“, bestätigt Lutz Weiler als amtierender Präsident des Lions-Clubs die erfolgreiche Aktion.

Hoffnung

Trotz gelungener Implementierung einer virtuellen Routine wünschen sich auch die LIONS, nach dem Ende der Kontakt-Beschränkungen wieder möglichst schnell in der traditionellen Villa Rothschild persönlich zusammenfinden zu können. Das Team der Villa Rothschild habe übrigens sofort Verständnis für das geplante „Fremdgehen“ und die damit einhergehende Unterstützung lokaler inhabergeführter Lokale gehabt. Königstein hält in der Krise zusammen.

Bündnis90/Die Grünen fordern mehr Außenflächen für Gastronomie

Königstein (kw) – Die Corona-Maßnahmen sind für viele Bürger inzwischen zum Alltag geworden. Es werden Masken beim Einkauf getragen und sich um Abstandhalten bemüht. Wer Kinder hat, wird die derzeitige Situation als weniger entspannt erleben. Für den Einzelhandel in Königstein ist die Situation nach wie vor angespannt trotz der inzwischen erfolgten Lockerungen. Die Paketzusteller müssen immer noch Hochleistung bringen, da viele Bürger den Online-Handel weiterhin verstärkt nutzen. Das eine oder andere Geschäft in der Burgenstadt ist noch nicht über den Berg. Hier sollten Bürger durch einen verstärkten Einkauf vor Ort helfen, meinen Bündnis90/Die Grünen.

Vieles ist nicht mehr wie vorher

Unter den Einschränkungen hat auch die Gastronomie stark gelitten, obwohl viele die Lieferdienste verschiedener Restaurants genutzt haben, um so ihr Lokal vor Ort zu unterstützen. Seit dem 15. Mai dürfen Restaurants in Hessen wieder öffnen. Das haben auch die Königsteiner gerne genutzt und man kann beobachten, dass sich die Plätze in den Restaurants wieder füllen. Aber vieles ist nicht mehr

wie vorher, denn die Öffnung erfolgt unter strengen Auflagen. Es muss jetzt ein Mindestabstand von 1,5 Metern zwischen den Gästen sichergestellt werden, es sei denn, es handelt sich um eine Familie oder um Personen eines Haushalts. Alle Gäste müssen ihren Namen mit Anschrift hinterlegen, die Tische desinfiziert werden, die Kellner einen Mund-Nasenschutz tragen.

„Obwohl wir uns alle gefreut haben, endlich wieder mal im Restaurant essen gehen zu können, so vermissen wir doch diese Unbeschwertheit. Einfach mal vorbeikommen ist oft nicht möglich – man sollte besser reservieren, teilweise werden Schichten vergeben. Mal so eben mit anderen Menschen ins Gespräch kommen, ist bei den Abständen schwierig“, unterstreicht der Vorstand von Bündnis90/Die Grünen.

Wirtschaftlich schwierig

Bei diesen Einschränkungen sei es für manchen Gastwirt kaum noch möglich, seinen Betrieb wirtschaftlich zu führen. Es lohnt sich vielfach nicht. Die Partei stellt sich daher die Frage, wie die Stadtverwaltung unterstützen könne. Bekanntermaßen ist die Gefahr

durch Aerosole in geschlossenen Räumen am höchsten – daher muss die Gastronomie möglichst viele Tische im Außenbereich des Restaurants anbieten. Dazu sollten seitens der Stadt auch öffentliche Wege und Plätze zusätzlich zur Verfügung gestellt werden, fordern Bündnis 90/Die Grünen. Jede Möglichkeit, mehr Gäste bewirten zu können, ohne die Ansteckungsgefahr zu erhöhen, sollte genutzt werden. So könnten die Königsteiner Gastwirte auch mehr Umsatz erzielen.

Schlimmeres verhindern

„Ende März, Anfang April konnten“, erinnert der Vorstand von Bündnis90/Die Grünen, „wir Königsteiner ja nun erleben, wie wenig lebenswert eine Stadt ohne die geöffneten Geschäfte und mit den verschlossenen Gaststätten wirklich ist.“

Es gelte also zu verhindern, dass sich diese Situation nun durch Insolvenzen noch einmal wiederhole. Bündnis90/Die Grünen Königstein fordern daher die Stadtverwaltung auf, mit Konzepten und durch unterstützende Maßnahmen hier aktiv zu werden. Große Krisen seien nur als Gemeinschaft zu bewältigen. (pu)

Ärztendienst

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

für Königstein, Kronberg, Bad Soden, Eschborn und Glashütten

www.bereitschaftsdienst-hessen.de

Kasse u. Privat

Tel.: 116 117

Mo., Di. + Do. 19.00 – 00.00 Uhr;

Mi. + Fr.: 14.00 – 00.00 Uhr

Sa., So. + feiertags: 08.00 – 00.00 Uhr

65812 Bad Soden (Krankenhaus),

Kronberger Straße 36

Augenärzte: Auskunft durch die zentrale Leitstelle d. Hochtaunuskreises, Tel. 06172 / 19222.

Zahnärztlicher Notfallvertretungsdienst: 01805 / 60 70 11

Caritas-Sozialstation für ambulante Pflege- und Hilfsdienste: Tel. 06174 / 9599960

Mobiler sozialer Dienst: Tel. 06174 / 9599960

Polizei-Notruf: Tel. 110

Feuerwehr und Unfall-Rettungsdienst: Tel. 112

Krankentransporte: Tel. 06172 / 19222

Hospiz Arche Noah: Tel. 0172-6768888

Seelsorger: Diakon Herbert Gerlowski

Tierärztlicher Notdienst:

Dr. Riechert
65835 Liederbach Tel. 06196 / 643164

Apothekendienst

Nachtdienst - Sonntagsdienst - Feiertagsdienst

Do., 04.06. **Apotheke am Westerbach**
Kronberg, Westerbachstraße 23
Tel. 06173 / 2025

Fr., 05.06. **Schloß-Apotheke**
Schönberg, Friedrichstraße 69
Tel. 06173 / 5119

Sa., 06.06. **Quellen-Apotheke**
Bad Soden, Quellenpark 45
Tel. 06196 / 21311

So., 07.08. **Apotheke am Markt**
Kelkheim, Frankenallee 1
Tel. 06195 / 6773250

Mo., 09.06. **Burg-Apotheke**
Frankfurter Straße 7
Tel. 06174 / 55650

Di., 09.06. **Glaskopf-Apotheke**
Glashütten, Limburger Straße 29
Tel. 06174 / 63737

Mi., 10.06. **Brunnen-Apotheke**
Liederbach, Alt Oberliederbach 35
Tel. 069 / 3140411

Impressum

Herausgeberin: Annette Bommersheim
Geschäftsführer: Alexander Bommersheim
Anzeigenleitung: Alexander Bommersheim
Redaktion: Holger Friedel (hhf)
Sylvia Puck (pu)
Theresenstraße 2
Geschäftsstelle: 61462 Königstein im Taunus
06174 / 93 85 - 0
Telefon: 06174 / 93 85 - 60 u. 9385 - 50
Telefax: 06174 / 93 85 - 60 u. 9385 - 50
E-Mail: redaktion-kw@hochtaunus.de
kw@hochtaunus.de
Internet: www.koenigsteinerwoche.de
Auflage: 12.900 verteilte Exemplare für Königstein mit den Stadtteilen Falkenstein, Mammolshain und Schneidhain sowie Glashütten mit den Ortsteilen Schloßborn und Oberems.
Textannahmeschluss: Montag vor Erscheinen 17.00 Uhr
Anzeigenschluss: Dienstag vor Erscheinen 17.00 Uhr (Kleinanzeigenschluss: Dienstag, 12.00 Uhr)
Preisliste: für Anzeigen und Beilagen z. Zt. gültig Preisliste Nr. 38 vom 1. Januar 2020
Druck: Oberhessische Rollen-Druck GmbH, Alsfeld
Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos wird keine Haftung übernommen.



Informationen ab 4. Juni 2020

Fr 5.6. | 16.00 Uhr | Kur- und Stadtinformation, Hauptstraße 13a
Eine kleine Heilklima-Wanderung
Geführte Wanderung durch den Falkensteiner Hain. Aufgrund der Corona-Bedingungen dürfen max. 10 Personen teilnehmen – eine Anmeldung mit Angabe der Adress- & Kontaktdaten ist erforderlich. Eine Mund-Nasen-Bedeckung (MNB) ist mitzubringen. Anmeldung unter (0 61 74) 202 251 oder per Mail an info@koenigstein.de

Unser Wandertipp für Sie:

Heilklima-Rundwanderweg Königstein 3 [KS 3], aufgrund der Sturmschäden mit leicht verändertem Verlauf.
Einstieg: Portal am Kurbad Königstein | Wanderzeichen: (linksherum) Streckenlänge: 4,6 km (Klärchenweg - Altkönigstraße - Kaiserin-Friedrich-Weg - Forellenweiher - Reichenbachweg - Kath. Kirche - Falkensteiner Hain - Kurbad)

Tipps mit Ausflugsziele in unserer Region:

Königsteiner Burgruine

Täglich 10 bis 19 Uhr – Eintritt: 3 Euro | Kinder: 1,50 Euro

Falkensteiner Burgruine

Täglich 10 bis 19 Uhr – Eintritt Wochenende: 2 Euro | Kinder 1 Euro

Burg Kronberg

Aussenbereich: Mi – Sa 13 bis 17 Uhr | So 11 – 18 Uhr – Eintritt: ja

Opel-Zoo

Täglich 9 bis 19 Uhr (letzter Einlass 17 Uhr)

Es gelten die Gruppenpreise | Besucherlimit: 1.000 Personen

Römerkastell Saalburg

Täglich 9 bis 18 Uhr (letzter Einlass 17.30 Uhr)

Reduzierte Eintrittspreise | Besucherlimit: 200 Personen

Hessenpark, Neu-Anspach

Mi bis So 10 – 18 Uhr – Eintritt: 5 Euro. Kinder, Schüler/Stud. frei

Hier können Sie beim Wandern einkehren:

Naturfreundehaus Billtalhöhe

Reservierung erforderlich (0 61 74) 25 53 29.

Verweilzeiten: 11.00-13.00 + 13.15-15.15 + 15.30-17.30 Uhr

Fuchstanz - das Waldgasthaus

Keine Reservierungen (0 61 74) 21 22 3

Öffnungszeiten: Mi. - So. und feiertags 10.00 - 18.00 Uhr

Anita's Fuchstanz

Keine Reservierungen (0 61 74) 21 28 1

Öffnungszeiten: Di. - So., 10.00 - 18.00 Uhr

Gasthaus zum Roten Kreuz

Reservierungen möglich (nicht sonntags). (0 61 74) 96 94 08

Öffnungszeiten: Sa., So., Di.: 12 - 20 Uhr, Mo. 12 - 21 Uhr

Landgaststätte "Zum fröhlichen Landmann"

Keine Reservierungen (0 61 74) 21 54 1

Täglich ab 11.30 Uhr, Küche bis 21.00 Uhr

Rote Mühle

Reservierung wird empfohlen (0 61 74) 37 93

Verweilzeiten: 12-14, 14-16, 16-18, 18-20 und 20-22 Uhr.

Großer Feldberg

Auf dem Großen Feldberg hat zurzeit ausschließlich der Kiosk am Taunusklub-Wanderheim geöffnet und bietet Snacks an

Wir wünschen allen Bürger*innen und Gästen von Königstein eine gesunde Zeit.

Vielleicht verbinden Sie diese ja mit einem Spaziergang durch die schönen Burghaine, das Woogtal, das Bangertgebiet, unseren wunderbar blühenden Kurpark, unsere Anlagen oder den Heilklima-Park Hochtaunus

Öffnungszeiten der Kur- und Stadtinformation Königstein im Taunus mit Fundbüro:

Mo bis Fr 9.00 bis 15.00 Uhr
Sa und So 10.00 bis 14.00 Uhr
(An Feiertagen geschlossen)

Anschrift und Kontakt:

Hauptstraße 13a • 61462 Königstein im Taunus
Telefon (0 61 74) 202 251
info@koenigstein.de • www.koenigstein.de

Deutscher Verein hilft Menschen in brasilianischen Armutsvierteln



Übergabe der Hilfspakete an die Ärmsten der Armen

Fotos: privat

Glashütten (kw) – Brasilien wird von der Corona-Pandemie mit voller Wucht getroffen. Nach Kenntnisstand des Ersten Vorsitzenden des Vereins „Tor zur Hoffnung“, Stefan Heins, sind dort Stand 1. Juni fast 30.000 Menschen an Corona gestorben, und die Ausbreitungsgeschwindigkeit nimmt rapide zu. „Das ist besonders dramatisch für die Ärmsten der Armen, die dicht gedrängt in den Armutsvierteln der großen Städte leben. Das Infektionsrisiko ist sehr hoch, die hygienischen Standards sind niedrig und eine medizinische Versorgung gibt es kaum. Durch die jetzt extrem hohe Arbeitslosigkeit fehlt den Armen zudem Geld für alles – selbst für Lebensmittel und für die hygienisch so dringend benötigte Seife“, rückt Heins vor Augen.

Gerade jetzt, wo alles gebraucht werde, seien die Menschen mehr denn je auf Hilfe angewiesen. Der gemeinnützige Verein „Tor zur Hoffnung“ hilft seit über zehn Jahren in der brasilianischen Millionenstadt Fortaleza, insbesondere den Kindern eines Armutsviertels. Nun hat „Tor zur Hoffnung“ in einer ersten Welle aus Vereinsmitteln und Spenden 100 Familien mit einem Paket für das Nötigste ausgestattet – vor allem Grundnahrungsmittel und Seife.

Um diese Hilfe weiter leisten zu können, ruft der Glashüttener Verein zu Spenden auf. Stefan Heins, Vorsitzender des Vereins, verspricht: „Jede Spende kommt zu 100 Prozent bei den Menschen an – schon für 20 Euro können wir eine Familie für eine Woche mit dem Nötigsten versorgen“.

Wer sich zur Unterstützung berufen fühlt, kann daher einen Betrag seines Ermessens auf das Spendenkonto „Tor zur Hoffnung“ e. V., Volksbank Frankfurt, IBAN DE74 5019 0000 6000 5764 23, BIC FFVBDEFF einzahlen. Spenden sind auch online auf der Web-

seite www.torzurhoffnung.de oder bei www.betterplace.org möglich.



Zusammengestellte Hilfspakete

Der Verein „Tor zur Hoffnung“ ist ein rein ehrenamtlich getragener Verein, der seit über 10 Jahren in Brasilien aktiv ist. Mehr Informationen zum Verein und zu den Aktivitäten sind ebenfalls auf der Webseite www.torzurhoffnung.de hinterlegt. Fortaleza ist eine Millionenstadt im Norden Brasiliens – die fünftgrößte Stadt des Landes und Hauptstadt des Bundesstaats Ceará. Weitere Informationen erteilt bei Bedarf der Erste Vereinsvorsitzende Stefan Heins per E-Mail an info@torzurhoffnung.de.

Keine Altkleider mehr auf Wertstoffhof

Königstein (kw) – Die Stadt hat in den vergangenen Wochen auf dem Wertstoffhof Kleidungsstücke für das Deutsche Rote Kreuz (DRK) angenommen, da es ein sehr großes Aufkommen an Altkleidern gab und viele Container im Stadtgebiet überquollen. Das Angebot läuft jetzt aus, da nicht mehr so

viele Sachen abgegeben werden. Die Sammelstelle im Wertstoffhof wird wieder aufgegeben. Wirtschaftsförderer und Stadtmarketing-Manager Jörg Hormann: „Das war eine schnelle und gute Kooperation. So landeten viele Kleider beim Roten Kreuz und konnten weiterverwertet werden.“

Feier-Reste hinterlassen

Von einem Pfingst-Spaziergang brachte Rainer Kowald, Goethestraße, zum Nachdenken anregende Hinweise mit: Ein Spaziergang durch den Falkensteiner Hain ist nach dem Sturm vor zwei Wochen eigentlich nicht schön, zu sehr hat der Sturm dort gewütet, aber die Wege sind zum größten Teil wieder frei und es waren erstaunlich viele Spaziergänger und Wanderer dort am Pfingstsonntag unterwegs. Dann der Ausblick vom „Hilda-Blick“ auf die Stadt – einfach schön! Aber offensichtlich haben dort wieder „Feiern“ stattgefunden und die Teilnehmer haben ihre Feier-Reste einfach liegen lassen. Überhaupt sieht es um diesen schönen Aussichtspunkt schlimm aus. Vielleicht erinnern sich die Verursacher beim Anblick des Bildes an das, was sie dort hinterlassen haben. Am Ende der Adelheidstraße fand dann die Nacht zuvor noch eine „Pizza-Party“ statt, auch dort wurde vergessen, den Abfall wieder mitzunehmen. Bei den Verursachern hat

es sich hoffentlich nicht um Teilnehmer von „Fridays for future“ gehandelt!

Foto: privat



Gewinnspiel



Königsteiner Woche

Kronberger Bote

Bitte beantworten Sie die fünf unten stehenden Fragen. Unter allen Einsendern mit den richtigen Antworten verlosen wir einen Einkaufsgutschein im Wert von 50,- € vom Edeka-Markt Nolte in Königstein. Bitte senden Sie Ihre Antworten einfach per E-Mail an: gewinnspiel-kw@hochtaunus.de, per Fax an 06174 9385-50 oder per Post an die Königsteiner Woche, Theresenstraße 2, 61462 Königstein. Einsendeschluss ist am Dienstag, 9. Juni 2020, 15.00 Uhr. Bitte vergessen Sie Ihren Absender nicht. Die Gewinnerin oder der Gewinner wird in der nächsten Königsteiner Woche und dem Kronberger Boten bekanntgegeben. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

- Frage 1: Wieviel kostet 1 l Henkell-Sekt bei Edeka Nolte? Antwort:
- Frage 2: Wo sind Gruppen ab 20 Personen auch mittags willkommen? Antwort:
- Frage 3: Bei wem gibt es einen 360°-Rundgang? Antwort:
- Frage 4: Wer berät Sie gern zur steuerlichen Förderung bei der Fenstersanierung? Antwort:
- Frage 5: Wie lauten die neuen Öffnungszeiten von Hellriegel? Antwort:

Coronavirus: Tipps für Erste Hilfe

Königstein (kw) – Für die meisten ist Helfen im Notfall eine Selbstverständlichkeit. Doch die Corona-Pandemie verunsichert viele Menschen. Auch jetzt gilt: Jede und jeder kann und muss im Maße der Zumutbarkeit und ohne erhebliche eigene Gefahr Hilfe leisten. „Die gesetzliche Pflicht zur Ersten Hilfe besteht auch trotz des Risikos einer Ansteckung, jedoch gibt es in der aktuellen Situation einige Besonderheiten“, sagt DRK-Bundesarzt Dr. Peter Sefrin und gibt hilfreiche Tipps: An erster Stelle steht immer die eigene Sicherheit, gerade jetzt, da mit der Ansteckungsgefahr ein zusätzliches Risiko besteht. Wenn möglich, sollte der Mindestabstand von 1,50 Metern gewahrt werden, dies liegt jedoch im Ermessen der helfenden Person. Wenn näherer Kontakt notwendig ist, zum Beispiel bei Verletzungen, sollten Mund und Nase der hilfebedürftigen Person mit einem Tuch abgedeckt und auch das eigene Gesicht geschützt werden. Unabhängig von der Distanz ist es auch eine wesentliche Erste Hilfe, wenn immer möglich, den Notruf 112

anzurufen und mit dem Betroffenen zu kommunizieren: beruhigen, darüber informieren, dass Hilfe unterwegs ist, und so lange bleiben, bis der Rettungsdienst vor Ort ist. Bei einem Herz-Kreislaufstillstand sollte in der aktuellen Situation auf die Mund-zu-Mund-Beatmung verzichtet und nur die Herzdruckmassage durchgeführt werden (100 bis 120 Mal pro Minute) – und zwar solange, bis der Rettungsdienst übernimmt. Die Helfer sollten den Einsatzkräften die eigenen Kontaktdaten geben, um erreichbar zu sein, für den Fall, dass bei der betroffenen Person nachträglich eine infektiöse Erkrankung festgestellt wird. Menschen, die zu einer Risikogruppe zählen, sollten grundsätzlich zu Hause bleiben. Werden sie dennoch Zeuge eines Notfalls, müssen sie abwägen, ob Hilfeleistungen an Fremden unter Rücksichtnahme auf die eigene Sicherheit möglich sind. Ein Risikopatient mit Symptomen sollte an einem Patienten keine direkte Erste Hilfe leisten, sondern sich auf die Organisation der Hilfe beschränken und den Notruf 112 wählen.



Freie Waldorfschule Oberursel

Infoabend

Am 8. Juni 2020 um 19.30 Uhr findet der letzte Informationsabend vor den Ferien auf dem Schulhof der Freien Waldorfschule Oberursel statt.

Um Anmeldung bis zum 07. Juni 2020 wird gebeten unter: info@waldorfschule-oberursel.de

Eichwäldchenweg 8 | 61440 Oberursel
Telefon 06171 88 70 0 | www.waldorfschule-oberursel.de

NEUERÖFFNUNG Frankfurter Landstr. 8661440 Oberursel • Telefon 06171 / 5 06 80 • www.alberti-oberursel.de**Ihr Gartenmöbel-Spezialist im Taunus**
Mit über 1.400 m² Ausstellungsfläche**Alberti**

Naturpark Taunus appelliert: „Nehmt Eure Reste mit nach Hause!“



Mülleimer auf dem Feldberg-Plateau

Foto: Naturpark Taunus

Taunus (kw) – Der Naturpark Taunus kämpft seit Wochen gegen eine immer größer werdende Menge von Müll, die die Besucher des Taunus auf den Wegen, im Gelände und neben überfüllten Mülleimern liegen lassen. Täglich sammeln die Mitarbeiter des Naturparks Berge von Müll an den Wanderparkplätzen, neben Bänken, am Rand von Wegen, bei Spielplätzen oder eigentlich geschlossenen Grillplätzen ein. Seit Beginn der Corona-Lage Mitte März wird etwa die drei- bis vierfache Menge Müll aufgesammelt. Meist handelt es sich um Verpackungen, die nach einem Essen im Freien zurückgelassen werden. Aber auch Haus-, Sperr- und Sondermüll, Autoreifen und alle möglichen Dinge, die auf Dachboden und Keller gefunden wurden und dann offenbar schnell entsorgt werden mussten, finden sich in Wald und Flur. „Der Zeitpunkt, als die Deponien für Privatpersonen geschlossen hatten, war hier im Naturpark an der Müllmenge und der Art des Mülls sofort zu spüren“, beschreibt Carolin Pfaff, stellvertretende Geschäftsstellenleiterin des Naturpark Taunus, die Beobachtungen ihrer Außendienstmitarbeiter.

„So etwas haben wir noch nicht erlebt, wir fahren in der Woche rund eine Tonne Müll aus dem Naturpark zur Deponie“, sagt Pfaff. Dies sei nicht nur frustrierend, sondern binde auch enorme Kapazitäten der Mitarbeiter, ärgert sie sich. In dieser Zeit könnten sonst Wanderwe-

ge markiert oder neue Bänke gebaut werden. Auch die Kosten für die Entsorgung müsse der Naturpark tragen.

Der Naturpark Taunus appelliert deshalb noch einmal an seine Besucher, ihren Müll nach einem Ausflug in die Natur vollständig wieder mit zurückzunehmen. Vor allem auch dann, wenn die bereitgestellten Müllbehälter bereits überfüllt oder eben keine in der Nähe sind. „Dies ist nicht nur eine Frage des Anstandes, sondern auch der Rücksicht auf Natur und Mitmenschen.“ Nicht auf allen Parkplätzen im Naturpark stehen Mülleimer. Das ist eine bewusste Entscheidung, die vor vielen Jahren bereits getroffen wurde, sagt Pfaff. Zum einen soll es die Menschen dazu bewegen, selbst die Verantwortung für ihre Reste zu übernehmen und diese aus der Natur zurück mit nach Hause zu transportieren. Zum anderen machten sich oft auch Tiere über die Mülltonnen her auf der Suche nach Essensresten. Diese Tonnen würden dann komplett „auseinandergenommen“, erklärt Pfaff, der Müll würde über viele Quadratmeter verteilt. Für die Tiere könne der menschliche Müll außerdem gefährlich sein. Der Naturpark hofft nun auf die Vernunft der Besucher, ist aber auch mit den lokalen Ordnungsbehörden ständig im Gespräch. Weitere Informationen zum Naturpark gibt es unter der Rufnummer 06171-979070 oder unter www.naturpark-taunus.de.

FDP: Planungsfehler bei Kita Hardtberg vermeiden

Königstein (kw) – Mit dem Beschluss zum Bebauungsplan Hardtberg durch die Stadtverordnetenversammlung am 14. Mai ist der Weg für den dringend benötigten Neubau der Kindertagesstätte frei. Große Freude auch beim Ortsverband der FDP Königstein!

Vor der Parlamentssitzung präsentierten die dafür beauftragten Planer und Architekten auch einen ersten Entwurf des Baus und zugehörige Energiekonzepte. Deutlich wurde nach Beobachtung von Fraktionsvorsitzendem Michael-Klaus Otto und Ortsverbandschef Ascan Iredi, dass die Architekten nicht zum ersten Mal eine Kita (Kindergarten plus Betreuung von Kindern unter drei Jahren) planten. Die funktionalen Anforderungen seien nachvollziehbar und gut in die Grundrisse der Räume und Flure umgesetzt worden. Lediglich über die äußere Form könne man noch streiten. Diese sei jedoch Geschmackssache und es sei sicher auch noch nicht die finale Gestaltung ausgearbeitet.

Die Stadt hat lange nach einem Standort für diese Kita gesucht. „Ein Bau am alten Standort hätte eine teure Übergangslösung bedeutet. Ins Auge gefasste weitere Grundstücke waren noch anderweitig belegt. Oder die möglichen Anlieger protestierten schon bei Bekanntwerden der ersten Überlegungen mit Anwaltsunterstützung dagegen, vor allem weil sie den Bring- und Abholverkehr für die Kinder nicht vor der eigenen Haustür haben wollten“, erinnert Iredi.

Apropos Verkehr! Auch der Standort am Hardtberg sei in dieser Hinsicht nicht ohne Probleme. Gegner der Bebauung des Hardtbergs und des Kindergartens stellten diese Probleme sogar rundheraus als unbeherrschbar oder unzumutbar hin.

„Der erste Problemkomplex betrifft die Anbindung des gesamten Baugebiets und damit auch der Kita mittels einer Zufahrtsstraße an die B8, die Sodener Straße. Mit einer Verbreiterung der B8, einer Abbiegespur und einer Ampelanlage beurteilen die einbezogenen Verkehrsplaner die Situation jedoch als beherrschbar“, skizzieren Otto und Iredi. Bleibe als zweiter Problemkomplex der Bereich unmittelbar vor der Kita. „Und hier ersehe ich aus den vorgelegten Plänen noch keine befriedigende Lösung“, meint Fraktionsvorsitzender Michael-Klaus Otto.

Bei vier Kindergartengruppen und drei U3-Betreuungsgruppen werden aus seiner Sicht über 15 Betreuer*innen benötigt. Diese würden überwiegend mit dem Auto anreisen, zusammen mit dem Kita-Leitungs- und Servicepersonal dann schnell 15 Parkplätze benötigt. Diese Anzahl sei so auch in den Plänen eingezeichnet. Wohin aber mit den an- und

abfahrenden Eltern? Heutzutage werden bis auf wenige Ausnahmen alle Kinder mit dem Auto gebracht und abgeholt. Wer die Zustände vor Königsteins Grundschulen und vor den anderen Kindergärten kennt, der weiß um die Schwierigkeiten. Dabei laufen Grundschüler schon weitgehend selbstständig in die Schule und finden nach Schulschluss allein den Weg zum elterlichen Auto.

Aber die Kleinen? „Die müssen hinein begleitet, Rucksäckchen, Mützen, Schals und Jacken ausgezogen und die Schuhe gewechselt werden – mit Glück in fünf Minuten“, rechnet Ascan Iredi vor. Noch schlimmer sei die Abholung. „Da müssen die Kleinen ‚losgeeist‘ und wieder für draußen angezogen werden. Wer gar zwei von solchen Zwergen abzuholen hat, ist ziemlich lange beschäftigt“, erläutert der Parteichef. Solange stehe das Auto vor der Kita – aber wo? Anschließend gelte es darüber hinaus, ein womöglich sehr unhandliches Vehikel zu wenden. Aber wo ist ein Wendehammer oder ein Rondell dafür? Und danach sei es sicher nicht leicht, wieder zur B8 zu navigieren, auf einer engen Straße, um die auf der Straße geparkten Autos herum. Und wie kommen dann notfalls Rettungsfahrzeuge durch? Die FDP hat, erinnern die beiden liberalen Lokalpolitiker, schon vor zwei Jahren darauf hingewiesen, dass man hier vorausschauen und mit ausreichender Zeit Lösungen suchen muss.

Damals sei gesagt worden, dass dies alles im Zuge der Planung des Gebäudes erfolge. „Aber wo und wann setzt man sich jetzt mit diesen Themen auseinander? Wer prüft bauliche Maßnahmen, um Überschneidungen und Gegeneinander der Verkehrsströme zu vermeiden oder wenigstens zu entzerren? Dies ist allein Sache der Kommune. Es ist lokaler Verkehr auf einem städtischen Grundstück und auf einer kleinen innerstädtischen Straße. Ohne eine wohlüberlegte Lösung höre ich schon jetzt die Hupkonzerte der genervten Eltern und der zukünftigen Bewohner des Hardtbergs“, fasst Ascan Iredi zusammen.

Die FDP unterbreitet daher folgende Vorschläge:

1. Die Zufahrtsstraße von der B 8 zum neuen Kindergarten und zum neuen Wohngebiet wird angemessen verbreitert, damit die Zu- und Abfahrten zum Kindergarten und zu den Wohngebäuden störungsfrei stattfinden können.
2. Unter Ausnutzung der Hanglage werden unter dem Kindergartengebäude talwärts offene Stellplätze für die Bediensteten in ausreichender Anzahl geschaffen, damit sich die Dauerparker und Kurzzeitparker nicht behindern.
3. Ein Wendehammer und ausreichende Kurzzeitstellplätze werden angelegt.

Jagdliche Einrichtungen zerstört

Schloßborn (kw) – Im Bereich des Silberbachtals und am 40-Minutenweg wurden nach Angaben von HessenForst, Forstamt Königstein, zwei kleine Hochsitze aus der Verankerung gerissen und umgeworfen. „Immer wieder stellen Förster und Jäger fest, dass Hochsitze beschädigt oder völlig zerstört werden. Das ist sehr ärgerlich, denn in den meisten Fällen ist nur vom Hochsitz aus sicheres Jagen möglich“, erklärt der Funktionsbeschäftigte Waldpädagogik, Christian Witt. Auch für den oder die Täter könne es unangenehme Folgen haben: Das Forstamt erstattet in jedem Fall Anzeige und wird Schadenersatz einfordern. In der Gemeinde Schmitteln, im Bereich Seelenberg habe es vor einigen Wochen ähnliche Sachbeschädigungen gegeben und aufgrund von Hinweisen aus der Bevölkerung sei der Täter ermittelt worden. Die Wetterextreme der letzten zwei Jahre und ihre Folgen haben vielerorts kahle Waldlichtungen zurückgelassen. Freie Fläche, auf denen Försterinnen und Förster nun eine neue Waldgeneration entwickeln wollen. Forstamtsleiter Ralf Heitmann von HessenForst Forstamt Königstein beschreibt es so: „Nur ein gegenüber den zunehmenden Wetterextremen angepasster Wald mit klimastabilen Baumarten sichert die wichtigen Funktionen wie Wasserspeicher, Luftfilter, Klimaspeicher, Holzversorgung oder Erholungsraum für die Gesellschaft. Dafür wollen

wir im Wald von morgen noch mehr Mischung geeigneter Baumarten schaffen.“ Und damit das gelingt, seien angepasste Wildbestände eine wichtige Voraussetzung. „Reh- und Rotwild haben zarte, kleine Pflanzen buchstäblich zum Fressen gern“, so Heitmann. „Wenn das Wild junge Triebe seltener Baumarten immer wieder abfrisst, wird die für einen klimarobusten Wald ganz wichtige nachfolgende Baumgeneration gefährdet. Damit eine artenreiche Wiederbewaldung möglich ist, jagen wir an den Verjüngungsflächen besonders intensiv. Denn Mischwald muss auch wachsen können. Und wegen des großen Umfangs der anstehenden Wiederbewaldungsflächen kann auch nicht jede einzelne Pflanze mit einer Wuchshülle geschützt oder flächenweise gezäunt werden.“

Die Jagd zur Unterstützung und Hilfeleistung für die neue, nachwachsende Baumgeneration erfülle hier eine überaus wichtige Funktion. Und für eine gefahrlose Jagdausübung durch Jäger seien jagdliche Einrichtungen wie Hochsitze schon aus Sicherheitsgründen unabdingbar. In diesem Sinn bitten die Mitarbeiter des Forstamtes alle Waldbesucher um Unterstützung bei der Ermittlung des oder der Täter. Hinweise werden an das Forstamt Königstein unter der Telefonnummer 06174-92860 oder per E-Mail an ForstamtKoenigstein@forst.hessen.de oder an die jeweilige Revierförsterei oder an jede Polizeidienststelle erbeten.

BAD HOMBURGER BAUMSCHULEN

Inh. Claudia & Leo Peselmann

*Zeit für
Rosenduft***BAD HOMBURGER
BAUMSCHULEN**Gerne nehmen wir Ihre
Bestellung auch telefonisch
oder online entgegen.Familie Peselmann · Tannenwaldallee 61 · 61348 Bad Homburg
Tel. 0 6172 - 31716 · www.baumschule-peselmann.de
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00 - 17.00 Uhr · Sa. 9.00 - 15.00 Uhr

Erinnerung an den ersten Ehrenbürger Sigismund Kohnspeyer

Königstein (kw/pu) – Am 19. Mai vor 125 Jahren starb Sigismund Kohnspeyer, ein am 29. August 1830 in Frankfurt am Main geborener deutscher Kaufmann und Bankier jüdischer Abstammung, den es Mitte der 1860er Jahre nach Königstein zog und der ob seines Wirkens zum ersten Ehrenbürger der Burgenstadt ernannt wurde. Als einer der ersten wohlhabenden Frankfurter entdeckte er das erfrischende Klima des Taunus für sich und legte sich deshalb hier eine Sommervilla zu. Damals gab es noch keine Villa Rothschild und keine Villa Andrae, aber Dr. Georg Pingler hatte bereits seine Wasserheilanstalt etabliert und 1863 einen Kurverein gegründet. So blieb der „Neuankömmling“ dem Kurarzt auch nicht unbemerkt. Pingler stellte in seinem Saisonbericht von 1867 ausdrücklich heraus, dass die Sommerresidenz von Kohnspeyer eine geradezu „magische Anziehungskraft“ auf die „Hautevolee“ der Umgebung haben werde, mit dem Resultat, „dass eine Menge seiner Gäste die außerordentlichen Naturschönheiten dieses Ortes würdigen lernten, was wohl nicht ohne Früchte bleiben wird...“ Damit sollte er Recht behalten.



Die reich verzierte Ehrenbürgerurkunde **Fotos: privat**

Kohnspeyer, oder auch Cohn-Speyer, stammte nicht etwa aus der pfälzischen Domstadt, sondern eben aus Frankfurt. Sein Vater, Leopold Isaak Kohn (1790 bis 1847), hatte den Namen seines Förderers, des Bankiers Michael Jo-

seph Speyer, angenommen, der zu den wohlhabendsten Frankfurter Bürgern zählte. Sigismund wuchs behütet auf. Sein zwei Jahre älterer Bruder Isaak, der über seine Frau mit der Familie Goldschmidt verschwägert war und dessen Kinder in die Bankiersfamilien Warburg und Sulzbach einheirateten, folgte beruflich dem Vater. Auch Sigismund wird mitunter als Bankier bezeichnet, er engagierte sich jedoch in vielfältigen Bereichen, unter anderem mit Beteiligungen an Baumwollspinnereien und in verschiedenen Vorständen und Aufsichtsräten. Er war im Vorstand der Frankfurter Lebensversicherungsgesellschaft, der Deutschen Phönix Feuerversicherung, im Aufsichtsrat der Frankfurter Bank und der Deutschen Wasserwerksgesellschaft, Frankfurt sowie Vorsitzender des Aufsichtsrats der Cronberger Eisenbahn. Auch kulturelle Unternehmungen begleitete er tatkräftig, etwa als Mitglied der Senkenberg Gesellschaft für Naturforschung, und zusammen mit anderen war er 1858 erster Geschäftsführer der Zoologischen Gesellschaft des neugegründeten Frankfurter Zoos.

Theater und Gemeinwesen

Sein besonderes Interesse galt dem Theater. Mit einer großen Spende begründete er den Frankfurter Theater-Pensionsfonds. Von 1868 bis 1878 übernahm er die Leitung der städtischen Bühnen, zu denen er eine besondere Beziehung entwickelte. Denn hier lernte er seine spätere Frau, die Opernsängerin Antonie Labitzky (1835 bis 1894), kennen, die als erste Coloratursopranistin am Frankfurter Theater Erfolge feierte. Für den Bau des Opernhauses setzte sich Kohnspeyer ebenfalls tatkräftig und mit großzügigen Spenden ein. Bei dessen Eröffnung 1880 hatte Tonie Labitzky ihre Karriere längst beendet. Seit 1873 war sie mit Kohnspeyer verheiratet und Mutter von zwei Töchtern geworden, die in Königstein zur Welt kamen.

Wann Sigismund Kohnspeyer die Kurstadt für sich entdeckte, ist nicht bekannt. 1867 kaufte der damals 37-Jährige die Villa am Ortseingang. Doch bereits ein Jahr zuvor, am 12. Oktober 1866, hatte ihm der Gemeinderat den Ehrenbürgerbrief verliehen.

Schon zu dieser Zeit muss er sich um das Gemeinwesen verdient gemacht haben, und auch in den folgenden Jahren unterstützte er mit seinen großzügigen Spenden unter anderem den Bau der Synagoge wie den der evangeli-

schen Kirche. 1878 spendete er für die Errichtung des Kriegerdenkmals und immer wieder für die Armen. Um seine Villa, die noch heute an der Frankfurter Straße steht, ließ er einen großzügigen Landschaftspark von dem damals führenden Gartenarchitekten Heinrich Siesmayer anlegen, der von der Frankfurter bis zur Wiesbadener Straße und über die Thewaltstraße hinaus reichte.



Sigismund Kohnspeyer auf einem Gemälde

Ein Weiher im Garten zog im Winter die Schlittschuhläufer von nah und fern an, was der Hausherr nicht nur zuließ, sondern geradezu förderte. Der gesamte Park, in dem auch einige wilde Tiere gehalten wurden, stand an Sonntagen allen Königsteinern offen. So wird in Beschreibungen Kohnspeyers immer wieder seine besondere Gastfreundschaft hervorgehoben. Er führte ein großes Haus, in das er nicht nur gerne seine wohlhabenden und einflussreichen Freunde einlud, sondern das auch Künstler und Intellektuelle anzog. Selbst Kaiserin Friedrich, der er ihr Anwesen „Friedrichshof“ in Kronberg vermittelt hatte, war hier öfter zu Gast. Sigismund Kohnspeyer starb am 19. Mai 1895 in Königstein, kein Jahr nach dem Tod seiner Frau.

In den Nachrufen wird er als genau der freigiebige und großzügige Mensch geschildert, den schon der Gemeinderat dreißig Jahre zuvor bei der Verleihung der Ehrenbürgerschaft in ihm erkannte, und auch Dr. Pingler hatte sich mit seiner Einschätzung von dessen positiver Wirkung auf die Entwicklung Königsteins nicht geirrt.

Röver reinigt in Königstein
hygienisch - praktisch - gut

Gute Laune

Mittwoch

30%

auf alles*

jeden Mittwoch

den ganzen Tag von 7.30-18.30 Uhr

*außer Leder, Teppiche und Wäsche. Nicht mit anderen Rabatten kombinierbar.

Sie finden uns in der
Frankfurter Straße 9a
in 61462 Königstein.
Mo, Di, Do, Fr, 7.30-15.00 Uhr,
Sa. 8.00-14.00 Uhr.
Tel.: 06174-9 98 65 86

Röver
TEXTILREINIGUNG
...und morgen wieder frisch.

Haus-t-raum

Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.



Verkaufs- und VermietSERVICE
mit Solvenzcheck
Wir kümmern uns und Sie genießen das Leben



Mehr Sicherheit



Spart Ihnen Zeit & Mühe



Kein lästiger Papierkram



Professionelle Abwicklung

☎ 06174 - 911 75 40 • www.haus-t-raum.de

CLEVER: VIEL WOLLEN UND MEHR BEKOMMEN.



DIE ŠKODA WECHSELWOCHE

Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹

Jetzt von Ihrem alten Fahrzeug zu einem neuen ŠKODA KODIAQ wechseln.

Clever wechseln zahlt sich aus! Steigen Sie während der ŠKODA Wechselwochen auf einen neuen ŠKODA um. Wie wäre es mit dem ŠKODA KODIAQ, unserem top ausgestatteten SUV mit bis zu sieben Sitzen und LED-Heckleuchten? Nutzen Sie die günstige Gelegenheit. Sichern Sie sich jetzt bei uns unabhängig vom Wert Ihres alten Fahrzeugs eine Eintauschprämie von bis zu 9.999 €¹. ŠKODA. Simply Clever.

¹Die zusätzlich zum Restwert Ihres Fahrzeugs gewährte Eintauschprämie ist gültig beim Kauf eines neuen, noch nicht zugelassenen ŠKODA KODIAQ für Privatkunden und gewerbliche Einzelabnehmer im Aktionszeitraum vom 01.05.2020 bis 31.07.2020 (Datum des Kaufvertrags). Voraussetzung ist die gleichzeitige Inzahlungnahme eines Gebrauchtfahrzeugs (ŠKODA oder Fremdfabrikat, gilt nicht für Fahrzeuge des Volkswagen Konzerns), das zum Zeitpunkt des Kaufvertrags mindestens 6 Monate auf den Käufer zugelassen sein muss. Nicht kombinierbar mit weiteren ausgewählten Sonderaktionen oder Sonderkonditionen.

Abbildung zeigt Sonderausstattung gegen Mehrpreis.

Ihr ŠKODA Partner in der Mitte Hessens www.mts-mobile.de
MTS AUTOMOBILE
MTS Automobile GmbH
61169 Friedberg • Strassheimer Str. 8 • Tel. 06031 1880-20
61440 Oberursel • Frankfurter Landstr. 88 • Tel. 06171 95177-210
61267 Neu-Anspach • Robert-Bosch-Str. 24 • Tel. 06081 58290-200

WIEDERSEHENS-FREUDE

UNSER WIEDERSEHENS-VORTEIL FÜR SIE!

FREU DICH DRAUF:

20%

SONDERNACHLASS*

auf das Esstisch-System MALEO

*Das Angebot gilt für Ausführung Massivholz/Eiche und Massivholz/Nussbaum, sowie in allen 24 Keramikausführungen. Gilt nicht auf Aktionspreise.

WILLISAU
1891-2017

Esstisch-System MALEO

Eine hauchdünne Platte aus massivem Holz. Die integrierten Verlängerungsplatten können Sie mit einer High-End-Technik federleicht herausfahren – einfach einmalig.

Ganz persönlich.

Bei Meiss können Sie jetzt nach der Wieder-Eröffnung alles sehen, spüren und alle Funktionen austesten. Und das live. Als führendes Einrichtungshaus freuen wir uns auf Ihre Unterstützung. Nutzen Sie jetzt unsere Sonderaktionen. Wir freuen uns, Sie persönlich bei uns zu begrüßen.

Meiss



■ Wohnen ■ Küchen ■ Betten ■ Textil

61348 Bad Homburg · Louisenstraße 98

www.moebelmeiss.de MMV - Möbel Meiss Vertriebs GmbH & Co.KG

Bettenzellekens
IHRE NUMMER 1 IN BAD HOMBURG

**BOXSPRING,
LIFESTYLE ODER
ERGONOMIE?
Wir haben alles!**

NEU Flagship-Store:

Hanauer Landstraße 174, 60314 Frankfurt

Cityhaus Frankfurt:

Sandgasse 6, 60311 Frankfurt

Bad Homburg:

Waisenhausstraße 2, 61348 Bad Homburg

www.betten-zellekens.de

☎ 069/420000-0

Karla's
**Edelsteine
Paradies**

Trommelsteine (ca. 300 Sorten!) von Achat bis Zoisit, gebohrte Edelsteine, Edelstein-Ketten, -Armbänder, -Donuts, -Anhänger, -Teelichter, -Lampen, gebohrte Edelsteine, Rosenquarz, Bergkristalle, Amethyst-Drusen und -Stücke, VitaJuwel®-Wasserstäbe u.v.m. Große Auswahl und beste Qualität.

Kostenloses Edelstein-Channeling
Karla Hoffmann
Edelstein-Medium - Spirituelle Heilerin
Herzog-Adolph-Str. 15, 61462 Königstein
www.edelsteineparadies.de
Shop: www.edelsteineparadies.com
Öffnungszeiten: Mo - Do 14 bis 18 Uhr
und nach telefonischer Vereinbarung
0 6174 / 2 580 280 oder 0176 / 21 88 63 06

WaDiKu
Entrümpelungen
von A-Z
M. Bommersheim

Wohnungsauflösung

Dienstleistungen
Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Hygienesets für die letzten Schulrückkehrer



Von links vorne: Lena, 2. Klasse, Valerie, 2. Klasse, Ben, 1. Klasse; Mitte: Sascha Bastian, Fachbereichsleiter Schule vom Hochtaunuskreis (mit Plakat), Mats, 1. Klasse; Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr/Hochtaunuskreis. Ganz hinten: Schulleiter Christoph Müller, davor: Hannah, 2. Klasse.

Foto: Hochtaunuskreis

Bike-Kontrollen an Pfingsten

Hochtaunus (kw) – Am 26. Mai sowie am Pfingstwochenende führte das Polizeipräsidium Westhessen mit Unterstützung der Bereitschaftspolizei und dem Ordnungsamt Lorch im Rheingau-Taunus-Kreis sowie im Hochtaunuskreis Verkehrskontrollen, mit dem Schwerpunkt auf Motorrädern, durch. Die Beamten waren zum wiederholten Mal überwiegend im Feldberggebiet und im Wispertal unterwegs und kontrollierten dabei insgesamt über 320 Fahrzeuge und ihre Fahrer. Mit dem Einsatz verschiedener Geschwindigkeitsmesstechniken stellten sie dabei insgesamt 54 Geschwindigkeitsverstöße

fest. Trauriges Highlight hierbei waren zwei Motorradfahrer im Hochtaunus, die so dicht hintereinander mit überhöhter Geschwindigkeit fahren, dass die Beamten eine Strafanzeige wegen des Verdachts eines illegalen Straßenrennens fertigten. Außerdem müssen die beiden Raser noch mit einem Fahrverbot rechnen.

Am Pfingstwochenende war der schnellste gemessene Motorradfahrer innerorts mit 92 km/h statt der erlaubten 50 km/h unterwegs. Dies konnte lediglich noch ein 48-jähriger Porschefahrer überbieten, der innerorts mit 98 km/h gemessen wurde.

Hochtaunus (kw) – Am Dienstag nach Pfingsten sind nun auch die Schülerinnen und Schüler der ersten bis zur dritten Klasse in die Grundschulen zurückgekehrt. Für diese Kinder und das Personal an den 39 Grundschulen stellte der Kreis noch einmal knapp 9.000 Hygienesets bereit. Der Fachbereich Schule hatte die Sets mit Mundschutz, Handtuch, Seife und Seifenbeutel mit 20 Männern und Frauen gepackt, anschließend holten sich die Schulen ihre Beutel ab.

Stellvertretend für alle Grundschulen sprach Gesundheitsdezernent Thorsten Schorr an der Friedrichsdorfer Peter-Härtling-Schule mit Erst- und Zweitklässlern über die Hygieneregeln und den Inhalt des neuen knallblauen Beutels. Immer mit von der Partie: Leo, die Symbolfigur des Kreises, der nette Löwe, der mit ausgestreckten Armen auf vielen Plakaten

an der Schule für Abstand wirbt. Insgesamt hat der Kreis nun rund 40.000 Hygienesets gepackt, viele Freiwillige von Feuerwehr, Rotem Kreuz und THW sowie Mitarbeiter der Kreisverwaltung halfen. Regionale Firmen unterstützten mit Material und Logistik. Die Großaktion war vom Fachbereich Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz des Landkreises zusammen mit dem Fachbereich Schule bis ins Detail vorbereitet worden.

„Allen, die hier mit angepackt haben, gilt noch einmal unser herzlicher Dank“, sagte Thorsten Schorr. Er sei überzeugt, dass die Hygienesets das individuelle Risiko, an Corona zu erkranken, minimieren können. „Gemeinsam können wir viel gegen das Virus tun“, appellierte Schorr an den Zusammenhalt auch an den Schulen.

Aktion an den Schulen: Besser zu Fuß oder mit dem Rad

Hochtaunus (kw) – Um Schülerinnen und Schüler zum Radfahren zu motivieren, auch um in Corona-Zeiten den Schulweg im öffentlichen Nahverkehr zu meiden, hat der Kreis nach Pfingsten einen Radfahrwettbewerb gestartet. Schüler*innen, die mit dem Rad zu Schule fahren oder zu Fuß gehen, können ihre gesammelten Kilometer bis zu den Sommerferien in einem Bogen eintragen. Die bewegungsfreudigsten Klassen werden nach den Sommerferien belohnt.

„Ich hoffe, dass wir viele Schülerinnen und Schüler mit diesem zusätzlichen Wettbewerb motivieren können, sich aufs Rad zu setzen oder zu Fuß zu gehen. Ein solcher Schulweg schützt die Umwelt und jeden einzelnen vor Ansteckung“, sagt Landrat Ulrich Krebs (CDU).

Seit dem 2. Juni findet der Unterricht in den Schulen wieder für alle Jahrgangsstufen statt. Um die Zahl der Schüler*innen, die gleichzeitig in Schulgebäude sind, möglichst gering zu halten, werden die Unterrichtsstunden auf den Vor- und Nachmittag verteilt. In Bus und Bahn die Abstandsregeln einzuhalten, ist jedoch deutlich schwieriger.

Trotz der Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist dort die Ansteckungsgefahr höher als an der frischen Luft. Daher sind Radfahren und Zufußgehen derzeit besonders sinnvoll, natürlich sollte auch hier immer auf den richtigen Abstand geachtet werden.

Eis als Belohnung

Mit dem Wettbewerb sollen die Kinder und Jugendlichen zusätzlich motiviert werden, den Schulweg auf dem Rad oder zu Fuß zu erledigen. Auf einem Erhebungsbogen werden die mit dem Fahrrad oder zu Fuß zurückgelegten Kilometer auf dem Schulweg festgehalten und am Ende für die ganze Klas-

se zusammengerechnet. Da zu Fuß zurückgelegte Wege meist kürzer sind, zählen sie 1,5-fach.

Die beiden Klassen mit den meisten aktiven Teilnehmern und die beiden Klassen mit den meisten geradelten Kilometern pro Teilnehmer werden nach den Sommerferien von einem Eisfahrrad der Taunus Menü Service GmbH reichlich mit Eis versorgt. Grundschulen und weiterführende Schulen werden getrennt gezählt, sodass es insgesamt acht Gewinnerklassen gibt.

Elterntaxi 2.0

Mit dem sogenannten „Elterntaxi 2.0“ können zusätzliche Kilometer gesammelt werden. Wenn die Schüler*innen auf dem Rad oder zu Fuß von einem Elternteil begleitet werden, zählt die zurückgelegte Strecke doppelt. Auch die Eltern sollen so dazu bewegt werden, das Auto stehen zu lassen und ihre Kinder zu begleiten. Denn weniger Autos rund um die Schulen bedeutet gleichzeitig mehr Sicherheit für die Schüler*innen vor Ort.

Der Wettbewerb ist an das Schulradeln angelehnt, das in diesem Jahr wieder parallel zum Stadtradeln vom 30. August bis zum 19. September stattfindet. Löwe LEO, die Symbolfigur des Kreises, wirbt auf Plakaten zum Mitmachen. Im Rahmen dieser Aktion werden die Schüler*innen auch auf den vielen bereits bekannten Schülerroutenplaner der ivm (Integriertes Verkehrs- und Mobilitätsmanagement in der Region Frankfurt RheinMain) auf www.schuelerrouten.de aufmerksam gemacht. Ein zuvor mit den weiterführenden Schulen gemeinsam erarbeitetes Schülerroutennetz ist dort integriert, Schüler*innen können am Rechner oder per App eine sichere Route zur Schule ermitteln.

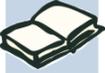
Rompel
Haushalts- & Spielwaren • Glas & Porzellan

schließt!
auf das gesamte Sortiment*
*außer grünes Festpreisetikett

-50% bis -70%

NOCH BIS ENDE JUNI GEÖFFNET

LADENEINRICHTUNG SUPER GÜNSTIG ABZUGEBEN!
Kontakt: Hr. Kügel, Tel. 0177.707.53.03
Mo-Fr: 9.30-19 h · Sa: 9-18 h
Holzweg 14, Oberursel


Hier gibt's was zu lesen!
Königsteiner Woche

Die Königsteiner Woche und der Kronberger Bote gratulieren der Gewinnerin der Woche Mirjana Groundwater aus Kelkheim

Herzlichen Glückwunsch zum **E-note**

Einkaufsgutschein im Wert von 50,- €.

Den Gutschein erhalten Sie in unserer Geschäftsstelle in der Theresenstraße 2 in Königstein.

Die richtigen Antworten lauteten:
Frage 1: 0,89 €
Frage 2:
Ambulanter Pflegedienst Anavita
Frage 3:
Bad Homburger Baumschulen
Frage 4: 30 % auf alles
Frage 5: 06171/6941543

ALK: Die Wähler haben ein gutes Gedächtnis

Königstein (kw) – Mit Unverständnis reagierte die Aktionsgemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK) auf die Attacken der FDP gegen einen Leserbriefschreiber. In einem Rundumschlag gegen Berthold Malter, der sich 2016 nach 35 Jahren von der aktiven Politik zurückgezogen hatte, spricht FDP-Stadtverordneter Ascan Iredi davon, dass Malter „auf die Unwissenheit des Wahlvolks“ setze. Malter setze nicht auf die Unwissenheit des Wahlvolks, sondern informiere die Bürger*innen mit Fakten, so ALK-Fraktionsvorsitzende Nadja Majchrzak.

Sie erinnert daran, dass Malter als ALK-Stadtverordneter parteiübergreifend als Finanzfachmann geschätzt wurde. So habe er zwar immer wieder mit seinem Fachwissen in die Wunden manch eines Gegners gedrückt, jedoch habe er keine Halbwahrheiten verbreitet. Bei einem Blick in die Finanzen der Stadt Königstein müsse auch für den Politik-Neuling Iredi klar sein, dass die Stadt Königstein seit Langem verschuldet sei. Auch wenn sich Bürgermeister Leonhard Helm (CDU) und sein Block aus CDU, FDP, SPD und Grünen gerne für einen soliden Haushalt feiern ließen, so könne keiner verleugnen, dass die Kommune immer noch über 30 Millionen Altschulden habe.

Bei den Finanzen und der Priorisierung von Investitionen, Anschaffungen und Ausgaben gehe es immer um den politischen Willen.

Dass dieser sich in einer Demokratie bei Parteien und Wählergemeinschaften unterschiedlich ausdrücke, sei da nur selbstverständlich. Majchrzak bedauert, dass die FDP in ihrer Empörung über den Leserbrief von der Wahrheit abschweife. So werde der ALK vorgeworfen, sie habe 2015 eine Kampagne gestartet, um eine anonyme Umfrage der FDP zum Kurbad zu beeinflussen. Ein Vorwurf, den die ALK zurückweise. Die FDP rechtfertige ihre Anschuldigungen mit Mutmaßungen. Nur weil das Ergebnis der anonymen FDP-Umfrage zum Kurbad dieser nicht gefallen habe, sei es dennoch unredlich, dem politischen Gegner Manipulation vorzuwerfen, so Majchrzak. Die ALK habe mehrfach eine Bürgerbefragung zum Kurbad gefordert und dies auch beantragt. Denn in den Reihen der ALK hielten sich Fans und Kritiker des Bades ungefähr die Waage. Es verwundere daher schon, dass die FDP ein Bürgervotum zu diesem Thema ablehne. Das müsse doch auch in ihrem Sinne sein, es sei denn, die FDP habe Angst vor dem Ausgang der Befragung. Und diesen könne man dann nicht der ALK in die Schuhe schieben.

Wenn man bedenke, dass 35,5 Prozent der Königsteiner Wähler sich bei der letzten Kommunalwahl ganz bewusst für die klaren Aussagen der Wählergemeinschaft entschieden haben, frage man sich schon, wer hier das Wahlvolk an der Nase herumführen wolle.

Leserbrief

Schuldenabbau – Fehlanzeige

Berthold Malter aus der Karlstraße legt nach der Replik der FDP in Sachen städtische Finanzen nochmals nach: Leider hat die Replik des FDP-Vorsitzenden Ascan Iredi nichts Neues ergeben, außer vielleicht, dass Zahlen von Zinsaufwendungen jetzt einerseits korrekt und meines Erachtens gleichzeitig doch nur halb wahr sein können. Ein neues Paradoxon sozusagen. Zur Bewältigung der finanziellen Folgen der Corona-Krise wurden aber keine Aussagen gemacht.

Vorab: Königstein führt die Rangliste der Pro-Kopf-Verschuldung im Hochtaunuskreis seit Langem an. Laut Statistikportal des Bundes und der Länder in Wiesbaden hatte Königstein Ende 2017 die höchste Pro-Kopf-Verschuldung mit 4.044 Euro. Kronberg wird hier mit 1.602 Euro, Oberursel mit 1.883 und Glashütten mit 698 Euro gelistet. Neuere Zahlen liegen leider noch nicht vor, aber wahrscheinlich ist die Schere seitdem noch weiter auseinander gegangen. Der Vergleich mit Kronberg bezog sich vor allem auf die sogenannte „Freie Spitze“. Darunter sind erwirtschaftete Überschüsse im Ergebnishaushalt zu verstehen, die für Investitionen verwendet werden können, ohne dafür neue Kredite zu benötigen. Im Haushalt 2020 Königsteins ist in der Mittelfristigen Finanzplanung ein derartiger Spielraum nicht festzustellen. Stattdessen sollen für 2020 neue Schulden (Netto-Kreditaufnah-

me) in Höhe von 1.936.360 Euro und für 2021 sogar 3.794.710 Euro gemacht werden. Dies sind alles Planzahlen, als von einer Covid19-Krise noch keine Rede war.

Diese neuen Schulden werden zu weiter steigenden Zinsaufwendungen führen, dies ist der Finanzplanung so auch zu entnehmen. Ein Ende dieser Entwicklung ist nicht absehbar. Königstein ist hier dauerhaft wirklich schlecht aufgestellt. Es braucht unbedingt eine klare Trendwende und die kann nur lauten: Wir müssen von den hohen Schulden runter. Dies sollte auch die FDP begreifen.

Stattdessen wird undifferenziert über das Kurbad doziert, indem es in eine Reihe mit der Burg, dem Alten Rathaus und der Villa Borgnis gestellt wird. Wenn jedes dieser genannten Objekte allerdings die jährlichen Zuschüsse von zurzeit 941.000 Euro – mit Tendenz steigend – benötigen würde, wäre Königstein schon jetzt pleite. Die jüngste Finanzspritze im Herbst 2019 von 2.000.000 Euro für das Kurbad bleibt gleich gänzlich unerwähnt. Woher das Geld für die geplante Sanierung des Kurbades in Höhe von 20 Millionen Euro kommen soll, steht ebenso in den Sternen.

Kurzum: Es braucht in Königstein dringend Strukturveränderungen und somit eine finanzpolitische Wende, um in Zukunft besser für wirtschaftliche Turbulenzen und Krisen gewappnet zu sein.



Essen & Trinken

für

Genießer

La Vida Falkenstein

Nach längerer Pause wieder da!

Neue Öffnungszeiten: Mo – Ruhetag, Di – Sa 17.30 – 22 Uhr warme Küche
So. 11.30 – 14.30 Uhr und 17.30 – 22 Uhr, Feiertags: mittags und abends
Gruppen bzw. geschlossene Gesellschaften
ab 20 bis 45 Personen täglich auch mittags.
Neue Hygienemaßnahmen eingerichtet.

E-Mail: lavida-falkenstein@web.de



Scharderhohlweg 1
61462 Königstein/Falkenstein
Telefon 06174-9610801
www.lavida-falkenstein.de

La Vida Falkenstein

Brasserie posthaus
Restaurant · Bar · Café · Terrasse

Genießen Sie auf unserer Sommerterrasse die untergehende Sonne am Berliner Platz - Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Und weiterhin im Angebot, der Posthaus Drive In Point, für alle, die unser Angebot zum Abholen nutzen möchten!

Mo, Di, Fr & Sa 17-23 ♦ So. 12-14.30 & 17-22 Uhr
Mittwochs & Donnerstags geschlossen
Berliner Platz 7-9 ♦ 61476 Kronberg
Tel. 06173-927950 ♦ www.posthaus.de ♦ info@posthaus.de



©pilipphoto/Fotolia

Ratsstuben
GRIECHISCHE · MEDITERRANE KÜCHE

Mittagstisch

Jeden Mittwoch hausgemachtes Gyros

Öffnungszeiten:

Di. – So. 12.00 – 14.00 Uhr und 17.00 – 21.00 Uhr

Hauptstraße 44 · D-61462 Königstein

Tel.: +49-(0)6174-93577-30 · Mobil 0174-4141900

Fax: +49-(0)6174-93577-29

www.ratsstuben-koenigstein.com

restaurant@ratsstuben-koenigstein.com

Übernahme der Kitabetreuungsgebühren

Königstein (pu) – In an diesem über viereinhalbstündigen jüngsten Parlamentsabend selten gesehenen Gleichklang votierten die Stadtverordneten geschlossen für eine Resolution, mit der die Stadt Königstein im Taunus das Land Hessen auffordert, die Kinderbetreuungskosten während der Corona-Krise zu übernehmen. Dieser Beschluss fußt auf dem Ansinnen, die dringende Bitte an die Landesregierung heranzutragen, eine landesweite Regelung zum Erlass der Kindergartengebühren beziehungsweise der Übernahme dieser Gebühren durch das Land zu treffen. Die Stadtverordnetenversammlung sieht im Einklang mit Magistrat und Bürgermeister die Verpflichtung hierfür in der entsprechenden Regelung, wonach durch die zweite Verordnung

zur Bekämpfung des Coronavirus vom 13. März Kindergärten und Kindertagesstätten geschlossen wurden und ein Verbot zum Besuch dieser Einrichtungen ausgesprochen wurde. Hierdurch nahm das Land den Kommunen und damit auch der Burgenstadt die Möglichkeit zur Erfüllung ihrer Verpflichtung zum satzungsgemäßen Betrieb von Kinderbetreuungseinrichtungen per Gesetz. Analog zum Zivilrecht sollte nach Überzeugung des Magistrats die Unmöglichkeit der Leistungserbringung durch die Stadt korrespondieren mit einer Erstattung der dafür anfallenden Betreuungsgebühren durch das Land. Sofern dieses seiner Verpflichtung zur Übernahme dieser Kosten nicht nachkomme, werde den Eltern ein Verzicht auf diese Gebühren seitens der Stadt zu-

gesichert. Daran anknüpfend beschloss das Parlament auf Antrag der Wählergemeinschaft Lebenswertes Königstein (ALK), dass die Stadt Königstein die Erhebung der Benutzungsgebühren für die städtischen Kitas weiterhin in den Monaten aussetzt, in denen das Betretungsverbot aufgrund der Corona-Krise gilt beziehungsweise bis eine landesweite Regelung getroffen ist. Sofern es zu keiner landesweiten Regelung kommt, erlässt die Stadt Königstein die Benutzungsgebühren für die städtischen Kindertagesstätten im genannten Zeitraum. Sollte zu diesem Zweck eine Änderung der Gebührenordnung über die Benutzung der Tageseinrichtungen für Kinder der Stadt Königstein im Taunus erforderlich sein, wird § 6 „Gebührenabwicklung“ entsprechend erweitert.



W. STEFFENS & SOHN
Grabsteine

KRONTHALER STRASSE 53
61462 KÖNIGSTEIN - MAMMOLSHAIN
TELEFON 0 61 73 / 94 09 90 · TELEFAX 0 61 73 / 94 09 91

Nach einem langen und erfüllten Leben verstarb im Alter von 90 Jahren



Brunhilde Weiner
* 1. April 1930 † 12. Mai 2020

Wir nehmen Abschied
Familie Dirk Feineisen

Die Urnenbeisetzung fand im engsten Kreise statt.

Ihr kennt weder den Tag noch die Stunde.

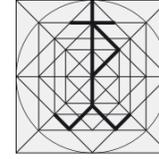


Elfriede Raab
geb. Nowak
* 3. 9. 1938 † 27. 5. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Adolf Raab
Claudia und Peter
Martina und Martin
mit Angelina und Jessica

Die Beerdigung fand im engsten Familienkreis statt.

STEINMETZ- UND BILDHAUERMEISTER

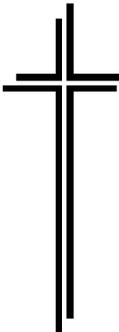


GRABMALE
TREPPEN - BODENBELÄGE
RESTAURIERUNGEN
IDEEN AUS MARMOR & GRANIT
www.steinmetz-pyka.de

DIRK PYKA HAUPTSTRASSE 21
65812 BAD SODEN-NEUENHAIN
TEL.: 0 61 96 / 2 15 49 · Mobil 0176 / 34 49 40 76

www.taunus-nachrichten.de

„Herr, du bist die Geborgenheit, die Ruhe, die Fröhlichkeit und die Freude.“
Franz von Assisi



Celesta Haase
geb. Spagnuolo
11. Januar 1949 – 25. Mai 2020

Wir danken Dir für alles, was Du für uns warst und getan hast. Du fehlst uns sehr.

Holger Haase mit Elke Sophia und Frank
Sibylle und Alexander Lane mit Olivia und Philippa
Julia Schmidt und Miroslav Stiborik
Marion Spagnuolo
Traudel und Matthias Holl
Gerhard Ramsthaler
Karin Ramsthaler-Steier mit Nina und Franziska und Familien
Familie Rinker
Familie Flugel
Familie Bohn

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Donnerstag, dem 18. Juni 2020, um 14.00 Uhr auf dem Friedhof in Königstein statt.

Die Stadt Königstein im Taunus trauert um ihre ehemalige Mitarbeiterin



Celesta Haase
die am 25. Mai 2020 im Alter von 71 Jahren verstarb.

Frau Haase war in der Zeit vom 1. April 1993 bis zum Eintritt in den Ruhestand am 31. Januar 2014 bei der Stadt Königstein im Taunus als Verwaltungsangestellte in der Liegenschaftsverwaltung tätig.

Sie war eine sehr geschätzte Mitarbeiterin.

Wir werden ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Für den Magistrat der Stadt Königstein im Taunus	Für den Personalrat der Stadtverwaltung Königstein im Taunus
Leonhard Helm Bürgermeister	Martin Buhlmann Personalratsvorsitzender

Wir müssen Abschied nehmen von unserer ehemaligen guten Chefin und lieben Freundin

Sigrid Frank
9. Februar 1931 – 30. Mai 2020
Trägerin des Bundesverdienstkreuzes

Sie gründete und leitete über 40 Jahre das

Kinderhaus Frank
Am Ölmühlweg



Viele Kinder fanden bei ihr ein liebevolles Zuhause, fachliche Hilfe und warmherzige Begleitung. Wir werden sie in lebendiger Erinnerung behalten. Wir trauern mit ihrer Familie.

Im Namen ihrer ehemaligen Mitarbeiterinnen:

Gudrun Sauer	Heike Jochem	Bärbel Knieps
Regina Klinge	Alexandra Friedel	Andrea Westenberger
Bärbel May	Petra Schmitt	Daniela Arnold
Irmgard Kalbfleisch	Anke und Katrin Wehr	Britta Pfeil
Karin Wings	Christel Luger	Ellen Hering
Christiane Franz	Michaela Erhard	Daniela Lattek
Renate Tide	Kerstin Trimbborn	Maria Alxiou
Lizzy Weil	Christina Lehnert	Michaela Hartmann
Herma Penning	Heike und Dieter Peschke	Sabine Sonnet
Ilona Kleinert	Nike Schwinn	Heidi Usinger
Antje Albrecht Jörg	Bettina Gernand	Beate Schilken
Uschi Ziwrtsch	Naja Moser	und Gretel Wehr



*Alles was schön ist,
bleibt auch schön,
auch wenn es welkt.
Und unsere Liebe bleibt Liebe,
auch wenn wir sterben.*
Maxim Gorki

Nach einem langen, erfüllten Leben ist unsere Mutter, Schwiegermutter und Oma verstorben. Sie war der Mittelpunkt unserer Familie und erhielt sich bis ins hohe Alter ihre Schaffenskraft, Lebensfreude und Selbständigkeit. Wer sie gekannt hat, weiß was wir verloren haben.

Sigrid Frank
geb. Behrend
* 9. 2. 1931 † 30. 5. 2020

In Liebe und Dankbarkeit
Kai Boris Frank mit Josephine und Dominik und Antonia
Katja Büchs, geb. Frank mit Walter, Paul und Firezer
Götz Frank mit Vanessa, Alexander und Franziska

Heinzmannstraße 2, 61462 Königstein-Falkenstein

Die Trauerfeier findet am Freitag, dem 19. Juni 2020, um 10.00 Uhr auf dem Falkensteiner Friedhof statt. Bitte denken Sie an einen Mundschutz. Die Urnenbeisetzung wird zu einem späteren Zeitpunkt im Familienkreis sein.

Anstelle freundlich zugedachter Blumen ist eine Spende an den Verein „Patta e.V.“, IBAN: DE61 5205 0353 0001 0942 64, bei der Kasseler Sparkasse im Sinne der Verstorbenen, Kennwort: Sigrid Frank.

AKTION!
Große Krise – kleine Preise:
Helfen Sie uns den Betrieb
aufrecht zu erhalten.
Keine Anfahrtskosten und
alle Arbeiten zu
Festpreisen.



**REINIGUNGSPROFI
WINTERSTEIN**
www.reinigungsprofi-winterstein.de

UNSER ARBEITSVORGANG:
Alle Oberflächen werden mit 80% Luft
und 20% Kaltwasser porentief gereinigt.
OHNE CHEMISCHE ZUSÄTZE.
ISO HYDROSIL IMPRÄGNIERUNG schützt alle
exponierten Oberflächen wie Tondachziegel,
Beton und Fassaden. ISO HOYDROSIL bildet eine
schmutzabweisende Oberfläche mit einer
Haltbarkeit von mindestens 10 Jahren.

VORTEILE VON ISO HYDROSIL:

- dringt bis zu 10 mm tief in die Oberfläche ein
- ist atmungsaktiv
- verhindert Frostschäden
- ist nicht sichtbar
- verhindert Grünbeläge und Missfärbungen
- lässt Wasser abperlen (Lotuseffekt)
- bildet eine chemische Verbindung
mit dem Untergrund



☎ 06053/6289225






**Jahrelanger Ärger mit Moos,
Gräsern und Unkraut zwischen
den Fugen?
DAMIT IST NUN SCHLUSS!**

Unsere Ver fugungen bieten Ihnen diese Vorteile:

- Bis zu 3 Tonnen belastbar, frostsicher
und wasserdurchlässig.
- Für jeden Steintyp geeignet, egal ob Naturstein
Kopfsteinpflaster oder Verbundsteinpflaster.
- Wir ersetzen auch durch Frost beschädigte Fugen.

**Für eine kostenlose Beratung
stehen wir gerne zur Verfügung!**




Mirko Winterstein • Birsteiner Str. 18 • 63607 Wächtersbach • Tel. 06053/6289225 • mirkowitzstein-reinigungsprofi@web.de

.....Stellenmarkt

Aktuell

Physio-Team ENDERS



65779 Kelkheim-Fischbach
Kelkheimer Straße 42 A
Telefon: 06195 - 969 49 22
Termine nach Vereinbarung

Wir suchen für unsere Physiopraxis in Fischbach
für max. 20 Stunden nachmittags/abends eine/n
nette/n Kollegin/en für unser Team, der/die
außer fachlicher Kompetenz das Herz am rechten Fleck hat.
Bewerbungen bitte an Dorothea.Enders@gmx.net

Sachbearbeiter (m/w/d)
Teil-/Vollzeit
für E-Commerce
und Store gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Lagermitarbeiter m/w/d
für Onlinehandel in
Friedrichsdorf gesucht.
Bewerbung an: info@auktionshaus-bad-homburg.de

Stadt Eschborn

Die Stadtverwaltung Eschborn sucht zum nächst-
möglichen Zeitpunkt mehrere

Erzieher (m/w/d) bzw. pädagogische Fachkräfte (m/w/d)

für ihre 16 Kinderbetreuungseinrichtungen.

Sie haben die Möglichkeit, in Kindergärten bzw.
-horten, Schulkinderhäusern oder altersübergreifend
(3 Jahre bis zum Ende der Grundschulzeit) zu arbeiten
und dabei vielfältige Konzepte zu erleben.

Wir bieten Ihnen unbefristet und befristet zur Ver-
fügung stehende Voll- und Teilzeitstellen.

Entsprechend der Qualifikation und der persönlichen
Voraussetzungen werden Sie Ihre Vergütung über-
tariflich auf der Basis der Entgeltgruppe S 8b TVöD/
VKA beziehen.

In unserem Internetauftritt unter [www.eschborn.de/
rathaus/verwaltung/stellenausschreibungen](http://www.eschborn.de/rathaus/verwaltung/stellenausschreibungen) sind
detaillierte Informationen, insbesondere in Bezug auf
Verdienst- und Übernahmemöglichkeiten, hinterlegt.

Weiterhin finden Sie dort auch die vielfältig von uns
freiwillig und damit über den üblichen Rahmen
hinausgehend angebotenen (Sozial-)Leistungen
aufgeführt, die unser Angebot abrunden.

Sie können sich online über das Stellenportal für den
öffentlichen Dienst [https://www.interamt.de/koop/
app/trefferliste?partner=2122](https://www.interamt.de/koop/app/trefferliste?partner=2122), aber selbstverständ-
lich gerne auch nach wie vor postalisch bewerben.

Von Bewerbungen per E-Mail
wollen Sie bitte Abstand nehmen.



www.taunus-nachrichten.de

**Unser Anzeigenfax
0 61 74 / 93 85-50**

Service des Gesundheitsamts zu Corona-Dienstleistungen

Hochtaunus (kw) – Das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises hat auf seiner Webseite www.hochtaunuskreis.de eine Möglichkeit geschaffen, dass Bürgerinnen und Bürger Dienstleistungen im Zusammenhang mit der Corona Krise besser und einfacher anfordern können.

Auf der eigens eingerichteten Sonderinformationsseite zum Coronavirus, zu finden auf der Startseite der Homepage mit dem großen roten Feld auf der linken Navigationsleiste, findet sich der Reiter „Informationen aus dem Gesundheitsamt zum Coronavirus“.

Dort gibt es mehrere Angebote. Zum einen können Bürger*innen eine Bescheinigung über die Dauer der häuslichen Quarantäne anfordern. Ein weiterer Link führt außerdem zu einem Fragebogen, mit dessen Hilfe man eine Selbsteinschätzung vornehmen kann, ob ein Verdacht auf eine Corona-Infizierung vorliegen könnte. In dem Prozess werden verschiedene Symptome und Begleiterkrankungen abgefragt und die Kontaktdaten des Nutzers erfasst. Ergeben sich durch die Angaben Hinweise auf eine Infektion durch Covid-19, nimmt das Gesundheitsamt persönlich Kon-

takt auf und berät individuell. Besteht nach der Abfrage kein konkreter Verdacht, erhält der Nutzer die Empfehlung, sich an den Hausarzt zu wenden, um seine Beschwerden abzuklären.

Außerdem bietet die Homepage ein weiteres Formular zur automatisierten Abfrage von Testergebnissen. Mit dem Formular werden Daten abgefragt, die erforderlich sind, um eine Anfrage bei den Testzentren durch Mitarbeiter/innen des Hochtaunuskreises schneller und effektiver möglich zu machen.

Bei dieser Serviceleistung und den anderen genannten arbeitet das Gesundheitsamt des Hochtaunuskreises mit dem kommunale IT-Dienstleistungsunternehmen ekom21 zusammen. Die genannten Services sind ausschließlich für die Bürgerinnen und Bürger des eigenen Kreises konzipiert und sollen dazu dienen, die Abläufe zwischen Bürger und Gesundheitsamt rund um das Thema Corona zu vereinfachen. Bei allen Abfragen ist die Einhaltung des Datenschutzes garantiert, die Nutzer werden über den Umgang mit den persönlichen Daten ausführlich informiert, bevor sie die Services nutzen.

Führungen im Opel-Zoo

Königstein (kw) – Ab sofort können im Opel-Zoo wieder Führungen für Kleingruppen von bis zu zehn Personen in der Zoopädagogik gebucht werden, selbstverständlich stets unter Wahrung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Unter Leitung eines Zoopädagogen geht es beispielsweise zu den Jungtieren oder Afrikanischen Tieren. Auch spezielle Themenbereiche wie Kommunikation, Evolution, Verhalten oder Artenschutz werden angeboten. Eine Auswahl an Themenvorschlägen ist auf der Homepage www.opel-zoo.de zu finden. Eine solche Kleingruppenführung dauert etwa eine Stunde und kostet 70 Euro für die Gruppe zuzüglich Eintritt (zurzeit 14,50 Euro pro Erwachsener). Für eine Abendführung fallen 250 Euro für die Gruppe an. Leider können die Kleingruppenführungen nicht für Kindergeburtstagsfeiern angeboten werden. „Wir können bei Kindergruppen unserer Verantwortung für die Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln nicht gerecht werden“, so Dr. Martin Becker, Leiter der Zoopädagogik. Spezialführungen (150 Euro plus Eintritt) für bis zu fünf Erwachsene sind ebenfalls wieder machbar, allerdings aufgrund der räumlichen Verhältnisse nur zu den Giraffen, nicht zu den Elefanten oder Brillenpinguinen. Selbständig, ohne Betreuung durch die Zoopädagogen beim Zoobesuch durchzuführen, sind die Rallyes, die als allgemeine Familien-Rallye oder themen- und al-

tersbezogen auf der Homepage des Opel-Zoo zu finden und herunterzuladen sind. Ein neues Angebot, das speziell den Zoobesuch von Familien begleitet, ist die Zoo-Erkundungstour, die für 2,50 Euro an den Kassen angeboten wird. Auch der Kinderzoo ist dort erhältlich. Interessante Sachverhalte über Tiere, Artenschutz und Umwelt werden darin kindgerecht erläutert. Die Lösung der spannenden Rätsel und Quizaufgaben lässt einen Zoobesuch noch länger nachklingen. Die Telefonsprechstunde der Pädagogen im Opel-Zoo ist montags bis freitags von 13 bis 14 Uhr unter der Nummer 06173-32590366. Außerhalb dieser Zeiten läuft ein Anrufbeantworter und auch über E-Mail an paedagogik@opel-zoo.de ist eine Kontaktaufnahme möglich. Die Kassen im Opel-Zoo haben täglich von 9 bis 17 Uhr geöffnet. Die Besucher müssen das Zoogelände bis 19 Uhr verlassen haben. Weitere Informationen zu den geltenden Auflagen finden Sie unter www.opel-zoo.de.



Habichtskauz

Foto: Archiv Opel-Zoo

Immobilien

Aktuell

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Penthouse Königstein
1A-Villanlage, 165 m² Wfl., Fahrstuhl, 2 gr. Terr., Burgtblick, 4 Zi. für nur **€ 1.800,- inkl. 2 TG-Plätze zzgl. NK/Kt.**
Energieausweis ist beantragt.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Kelkheim - viel Platz für die Familie
Modernes EFH mit ELW in Ruhelage von Kelkheim-Ruppertsheim, 213 m² Wfl., 7 Zi., 430 m² Grdst. für nur **€ 760.000,-**
E-Kennw. E-Verbrauch 40 kWh/m². a. Gas, Bj. 2003
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Liebe Eigentümer, für den Verkauf/ die Vermietung Ihrer Immobilie erstellen wir für Sie kostenfrei einen
360°
Rundgang.
Gleich anrufen und beraten lassen.
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen/vermieten? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Schätzung.



Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie
Verkauf • Vermietung
Anruf -23.00 ☎ 06174 - 911 75 40

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.
Aktion Verkaufswertschätzung
Guten Tag liebe Leserinnen und Leser, überlegen Sie, in den nächsten 12 Monaten Ihr Haus, Ihre Wohnung oder Ihr Grundstück zu veräußern? Gerne erstellen wir Ihnen kostenlos und unverbindlich eine Verkaufswertschätzung. Hierbei wird nicht nur der reine Sachwert berücksichtigt, sondern auch die Verkaufschancen aufgrund der aktuellen Marktlage, der Zustand des Hauses und die entsprechende Nachfrage für Ihre Immobilie. Interessierte Kunden können unter Telefon 06174 9117540 einen Termin vereinbaren. Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Ihr
Dieter Gehrig
Dieter Gehrig

Angaben ohne Gewähr.
Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Haus-t-raum Immobilien GmbH
Firmenanteile zu verkaufen!

Ein möglicher Einstieg in Ihre Selbstständigkeit, oder einfach eine gute Kapitalbeteiligung als stiller Teilhaber.

Die **Haus-t-raum Immobilien GmbH** zählt zu den ersten Adressen, wenn es um den Verkauf/Vermietung von Immobilien geht. Das Kundengebiet zählt zu den **kaufkraftstärksten Regionen** in ganz Deutschland. Wegen beruflicher Neuorientierung werden **26% der Geschäftsanteile** inkl. Sperrminorität angeboten.

Kennzahlen und Kaufpreisvorstellungen können gerne in einem persönlichen Gespräch erörtert werden.
(Eine ausreichende Bonität wird vorausgesetzt.)

Nähere Informationen erhalten Sie unter:

Matthias Günther | Herlenstückshaag 6 | 65779 Kelkheim
Tel. 06174 95 993-60
info@guenther-grundbesitz.de

WaDiKu
Entrümpelungen von A-Z
M. Bommerheim

Wohnungsauflösung



Dienstleistungen Kurierdienste

Mobil: 0176-45061424
E-Mail: wadiku@aol.com

Auch kleine Anzeigen bringen oft **großen** Erfolg!

Hier gibt's was zu lesen!
Königsteiner
woche

Firma Entrümpelungs-King
Ihr Dienstleister für Haushaltsauflösungen/ Entrümpelungen
Tel. 06128 / 968 55 33 · Mobil 0176 / 363 455 46

- Maler- und Lackiererarbeiten
- Tapezierarbeiten
- Dekorative Gestaltung

Tel. 06195 - 72 56 960

RAUMKONZEPT
Max-Planck-Straße 12
65779 Kelkheim
www.p2raumkonzept.de

Bauen & Wohnen

Wenn Allergiker aufatmen können - Dank effektivem Lüftungssystem den Frühling beschwerdefrei genießen

(ep) Viele Menschen freuen sich nach einem langen Winter auf den Frühling. Und das, obwohl dieser für einen großen Teil von ihnen nerviges Niesen, laufende Nase und kratzender Hals bedeutet: Allergiker sind dann nicht wirklich zu beneiden. Doch clevere Lösungen wie die I-tec Lüftung von Internorm sorgen dafür, dass die Betroffenen von den Symptomen verschont bleiben. Dabei handelt es sich um ein Lüftungssystem, das vollständig in das Fenster integriert ist und den Raum bedarfsorientiert mit Frischluft versorgt, ohne dass ein Öffnen des Fensters notwendig ist. Durch den optionalen Einbau von Filtern können Allergiker aufatmen, denn diese verhindern das Eindringen von Feinstaub und Blütenpollen. Mehr unter www.internorm.com und www.homeplaza.de.



walle in wallau
DIE TECHNIKER HEIZUNG
AM ZIEL HEIZUNG

in 5 Minuten zum Angebot - mit 1-Tags-Montage zur neuen Heizung
www.heizungsrechner-online.de
Beratung Planung Montage Selbstermacher-Pakete große Heiztechnik-Ausstellung
Mo - Do 8-18 Uhr - Fr 8-16 Uhr
☎ 06122-92100 info@walle-in-wallau.de
Hessenstr. 10 - 65719 Hofheim-Wallau

OFENHAUS KLOHMANN
KAMINÖFEN · KAMINE · ÖFEN · KACHELÖFEN
Wir sorgen für wohlige Wärme!
DIPL.-ING. A. KLOHMANN
65936 Ffm.-Sossenheim · Nikolausstr. 8
Tel. 069/342015 · www.ofenhaus-klohmann.de
GROSSE AUSSTELLUNG

SELMANI
FUßBODENVERLEGUNG & INNENAUSBAU FÜR HÖCHSTE ANSPRÜCHE

- Parkett ■ Laminat ■ Teppich ■ PVC-Boden
- Sanierung von Parkett, Dielen und Treppen

Wir verlegen Ihren Boden professionell und zu fairen Preisen
Inh. Hajrush Selmani
Hölderlinstraße 30 · 61462 Königstein
bodenleger-selmani.de · service@bodenleger-selmani.de
Tel. 06174 9480125 · Mobil 0176 24008666

Baumstumpfenentfernung mit Wurzelstock durch Fräsen.
Tel. 06171/6941543
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

www.taunus-nachrichten.de

Bäume fällen, schneiden und roden. Gartenpflege und Gestaltung. Tel. 06171/6941543
Firma FR Oberurseler Forstdienstleistungen
www.oberurseler-forstdienstleistungen.de

Über 55 Jahre **ÖLTANK**
Komplettservice rund um den
Zugelassener Fachbetrieb nach Wasserrecht

- ◆ Tank-Reinigung ◆ Tank-Sanierung ◆ Tank-Demontage
- ◆ Tank-Stilllegung ◆ Tankraum-Sanierung ◆ Tank-Neumontage

TANK-MÄNGELBEHEBUNG
Auch bei gefülltem/teilgefülltem Tank. Der Heiz- und Warmwasserbetrieb läuft weiter.

Tankrevision-Stadtler GmbH · 65933 Frankfurt/M · Lärchenstr. 56
☎ 069/39 26 84 · ☎ 069/39 91 99 · Fax 069/39 91 99 od. 38 01 04 97
tankrevision-stadtler@t-online.de · www.tankrevision-stadtler.de
Oberursel: ☎ 06171/7 43 35 · Wiesbaden: ☎ 06122/50 45 88
Mainz: ☎ 06131/67 28 30 · Heusenstamm: ☎ 06104/20 19

CRO - BAU
Elektroarbeiten · Trockenbau
Sanitärarbeiten · Malen · Tapezieren
Fliesen-, Parkett- u. Laminatverlegung
Fassadendämmung · Gartenarbeiten
Abbrucharbeiten · Entrümpelungen
Zvonimir Kovacevic · 01578-3163313
www.cro-bau.de · info@cro-bau.de

STEUERLICHE FÖRDERUNG: JETZT 20% KOSTENERSTATTUNG BEI DER FENSTERSANIERUNG SICHERN!

WIR BERATEN SIE GERNE!



Müller+Co GmbH
Merzhausener Straße 4 - 6
61389 Schmittens-Brombach
Telefon 06084 42-0
www.fenster-mueller.de

müller+co
Fenster und Türen

Roger & Scheu Metallbau GmbH
Wir bringen Metall in Form!



Wiesenstraße 10
65843 Sulzbach/Ts.
Tel. 06196 / 75 93 96
Info@rogerscheu.de

Kunstschmiede Fenstergitter Geländer
Treppenanlagen Reparatur Schließanlagen
Einbruchsicherung Toranlagen Brandschutz
Blechverarbeitung

www.rogerscheu.de

Kino Kelkheim
mehr als Film.

2D & 3D Klimatisiert Dolby Digital

Programm ab 04.06.2020

Narziss & Goldmund
Donnerstag bis Dienstag 20.30 Uhr

Onward
keine halben Sachen...
Freitag bis Montag 16.00 Uhr

Spitzbergen
Expedition in die Arktis
Freitag und Montag 17.00 Uhr

Die Känguru Chroniken
Donnerstag bis Montag 20.00 Uhr

Lassie
Samstag und Sonntag 15.30 Uhr

Nightlife
Dienstag 20.00 Uhr

Mittwoch:
Sonderveranstaltung auf Einladung des Bürgermeisters

Rotlintaltee 2 Kelkheim-Hornau
Telefon 06195/6 55 77
www.kino-kelkheim.de

Kronberger Lichtspiele
mein Kino...

4. 6. - 10. 6. 2020

Narziss und Goldmund
Do., Fr., So. + Mi. 20.15 Uhr
Sa. 17.30 Uhr

Die perfekte Kandidatin
So. + Mo. 17.30 Uhr; Di. 20.15 Uhr

Die Heinzels - Rückkehr der Heinzelmännchen
Fr. 17.00 Uhr; Sa. + So. 15.30 Uhr

Die Känguru-Chroniken
Sa. + Mo. 20.15 Uhr

www.kronberger-lichtspiele.de
Klimatisiert 06173/ 7 93 85

ByHELLRIEGEL

DER FEINKOST LAGERVERKAUF

Internationale Feinkostspezialitäten, TK-Meeresfrüchte, frische Trüffel, frische Pasta, Frischetheke, Weine, Grappa, Prosecco und noch vieles mehr.

Neue Öffnungszeiten
Montag - Freitag: 15.00 - 17.00 Uhr
Samstag: 9.00 - 15.00 Uhr

Neu im Sortiment:
Serrano- und Iberico Schinken, Lomo und Chorizo aus Spanien.

ByHELLRIEGEL Lagerverkauf GmbH
In der Schmiedhohl 3 · 61476 Kronberg/Ts.
www.hellriegel.com

OKAUKTIONSHAUS Oberursel

Fuchstanzstraße 33
Auktionatorin Sarah Schreiber
Tel. 06171-27 90 467
www.auktionshaus-oberursel.de

Einzelnachhilfe zu Hause
Alle Klassen, alle Fächer, gezielte LRS-Förderung Info: 06175-7843 und www.minilernkreis.de/taunus
Wir beraten Sie gerne!

Das Wochenendwetter wird Ihnen präsentiert von:

Haus-t-raum
Ihre Immobilie. Unsere Verpflichtung.

Haus-t-raum Immobilien GmbH · Altkönigstr. 7 · 61462 Königstein
E-Mail: info@haus-t-raum.de · www.haus-t-raum.de

Word©Wide

Freitag 15 - 10

Sonntag 17 - 8

15 - 9 Samstag

Das nehmen die Leser immer gerne in die Hand:

Ihre Beilage in unseren Zeitungen

Sprechen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!

Verlagshaus Taunus MEDIEN GMBH

0 61 74 / 93 85 24

„Tischlein deck Dich“ mit Lebensmittelgutscheinen der Caritas

Hochtaunus (kw) – „Wir möchten einfach mal Danke sagen! Die Lebensmittelgutscheine für unsere Familie sind heute angekommen und wir konnten einkaufen gehen. Sie haben uns sehr damit geholfen!“, so und in vielen Varianten so ähnlich klingen die Anrufe, die die Zentrale des Caritasverbands für den Bezirk Hochtaunus e.V. erreichen. Seit einigen Wochen können Menschen schnell und unbürokratisch über die Caritas-Nummer 06172 59760-0 Lebensmittelgutscheine erhalten. Möglich geworden ist dies durch eine gemeinsame Aktion von Caritasverband, Diakonie, Pfarreien, Bezirksbüro, der Aktion Mensch und Einzelspenden.

Etwa 400 Gutscheine wurden bereits ausgegeben und der Bedarf steigt täglich. Denn was sich so leicht, ja beinahe märchenhaft, anhört, trifft in der Realität echte Schicksale: Da ist die alleinerziehende Mutter, die vor der Krise in der Gastronomie mit kleinem Einkommen

gearbeitet und nun ihren Job verloren hat. Oder der Professor, der seinen Lehrauftrag nicht mehr ausüben kann und deshalb über keine Einkünfte mehr verfügt. Oft rufen Familien mit Kindern an, die sonst zur Tafel gegangen sind. Durch eingeschränkte Öffnungszeiten und größere Abhol-Intervalle werden die Lebensmittel in der Familie knapp. Der Caritasverband für den Bezirk Hochtaunus e.V. möchte weiter helfen und wäre daher für jede Unterstützung dankbar. Schon mit 25 Euro kann die Versorgung einer Person mit dem Nötigsten für eine Woche gesichert werden. Jeder Spender kann sich dabei sicher sein, dass sein Beitrag auch wirklich den Hilfesuchenden zugutekommt. Auf der Seite des Caritasverbands unter <http://www.caritas-hochtaunus.de/spende-und-engagement/spenden/> finden Interessierte den Spendenbutton. Die Unterstützung unter „Wo es am dringendsten gebraucht wird“ wird direkt an diese Hilfsaktion weitergeleitet.

Hier gibt's was zu lesen!

Königsteiner woche

AUF WUNSCH AUCH GESCHÄLT

OGZ Griesheim – Frischer Spargel weiß, lose, Klasse I
zum aktuellen Tagespreis

BAUER KLEIN AUS WIESBADEN

Wiesbaden-Nordenstadt

Erdbeeren aus Deutschland, Klasse I, 500-g-Schale
zum aktuellen Tagespreis

Wir haben für Sie bis 21 Uhr geöffnet!

Ihr Einkaufsparadies in Königstein!

EDEKA Nolte
Limburger Str. 48

8.99 Frische Putenschnitzel 1 kg

0.77 Berchtesgadener Land frische Bergbauern Milch extra länger frisch, 3,5% Fett, 1-L-Packung

0.39 Müller reine Buttermilch 500-g-Becher/-Flasche (1 kg = € 0.78)

1.79 Dr. Oetker Ristorante Pizza, Piccola oder Flammkuchen verschiedene Sorten, z. B. Pizza Salame 320 g (1 kg = € 5,59), Bistro Flammkuchen Elsässer Art 265 g (1 kg = € 6.75), tiefgefroren, Packung

1.49 EDEKA Mango oder Avocado Stück

8.99 Jacobs Barista Editions Kaffee Crema oder Espresso ganze Bohnen, 1-kg-Packung

2.99 Volvic naturelle Packung mit 6 x 1-L-Flaschen zzgl. 1.50 € Pfand (1 L = € 0.50)

3.99 Henkell Sekt verschiedene Sorten, 0.75-L-Flasche (1 L = € 5.32)

9.99 Bitburger Premium Pils, 0.0% Alkoholfrei und weitere Sorten, Kiste mit 24 x 0.33-L-Flaschen zzgl. 3.42 € Pfand (1 L = € 1,26)

Angebote gültig von Donnerstag, 04.06. bis Samstag, 06.06.2020
Alle Preise sind in Euro angegeben. Irrtum vorbehalten. Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: A.+M. Nolte aktiv-märkte GmbH, Bierstadler Str. 63, 66189 Wiesbaden

Wir ♥ Lebensmittel.